

Klaus Gantert; Peter Stettner

## Findbuch zum Nachlass des Regisseurs, Filmproduzenten und Museumsdirektors Wolfgang Borges

2025

<https://doi.org/10.25969/mediarep/24441>

Veröffentlichungsversion / published version

Buch / book

### Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Gantert, Klaus; Stettner, Peter: *Findbuch zum Nachlass des Regisseurs, Filmproduzenten und Museumsdirektors Wolfgang Borges*. Hannover: Filminstitut Hannover 2025 (Schriften aus dem Filminstitut Hannover 3). DOI: <https://doi.org/10.25969/mediarep/24441>.

### Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Creative Commons - Namensnennung 4.0/ Lizenz zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu dieser Lizenz finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

### Terms of use:

This document is made available under a creative commons - Attribution 4.0/ License. For more information see:

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

## Findbuch zum Nachlass des Regisseurs, Filmproduzenten und Museumsdirektors Wolfgang Borges

**Klaus Gantert, Peter Stettner**

Suggested citation:

Gantert, Klaus, and Peter Stettner. 2025. *Findbuch zum Nachlass des Regisseurs, Filmproduzenten und Museumsdirektors Wolfgang Borges*. 2. Aufl. Hannover: HsH Applied Academics. <https://doi.org/10.25968/opus-3769>.

### Abstract

Als Filmregisseur, Filmproduzent, Kameramann, Museumsdirektor und Autor ist Wolfgang Borges (1938–2014) der Urheber eines reichen und überaus vielfältigen Gesamtwerks. Bereits 1960 begründete er das Unternehmen UTV-Film-Fernsehen. Borges produzierte – zum Teil im Auftrag von Herbert Seggelke, der Filmaufbau Göttingen und des NDR – Dokumentar-, Kultur- und Kinderfilme, aber auch Industriefilme, Fernsehspielfilme und Wirtschaftsfilme. Einen Schwerpunkt seines späteren Werkes bilden Filme aus dem Bereich des Bergbaus. Für sein filmisches Werk wurde Borges vielfach ausgezeichnet. Im Jahr 1977 übernahm Borges die Bergwerks- und Hüttenschau Lautenthal und gründete das Niedersächsische Bergbaumuseum, dessen Direktor und Besitzer er bis 2004 war.

Bei dem hier verzeichneten Nachlass handelt es sich im Wesentlichen um Schriftgut, das im Zusammenhang des filmischen Schaffens von Wolfgang Borges in der UTV-Film und seiner Tätigkeit als Direktor des Bergbaumuseums Lautenthal entstanden ist sowie um entsprechende Fotografien und Dias.

### Terms of use

CC BY 4.0



FILMINSTITUT  
HANNOVER

# Findbuch zum Nachlass des Regisseurs, Filmproduzenten und Museumsdirektors Wolfgang Borges

Schriften aus dem Filminstitut Hannover · Band 3





# **Findbuch zum Nachlass des Regisseurs, Filmproduzenten und Museumsdirektors Wolfgang Borges**

**Schriften aus dem Filminstitut Hannover · Band 3**

Bearbeitet von Klaus Gantert und Peter Stettner

## Impressum

### Schriften aus dem Filminstitut Hannover

Herausgegeben von Klaus Gantert, Fabian Schmieder,  
Thomas Schult und Thorsten Hoppe

Filminstitut Hannover, Hochschule Hannover  
Fakultät III, Medien, Information und Design  
Expo-Plaza 12, 30539 Hannover

ISSN: 2751-2045  
eISSN: 2751-2053

### Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliographische Daten sind über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

### Open Access



Das Findbuch erscheint unter der Lizenz CC BY 4.0 Namensnennung International. Es ist zu beachten, dass einzelne, entsprechend gekennzeichnete Teile des Werks von der genannten Lizenz ausgenommen sein bzw. anderen urheberrechtlichen Bedingungen unterliegen können. Die elektronische Ausgabe ist auf dem Server für wissenschaftliche Schriften der Hochschule Hannover (<https://serwiss.bib.hs-hannover.de>) frei verfügbar: <https://doi.org/10.25968/opus-3769>

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44 UrhG („Text und Data Mining“) zu gewinnen, ist untersagt.

### HsH Applied Academics

Bibliothek der Hochschule Hannover  
Ricklinger Stadtweg 118  
30459 Hannover

E-Mail: [serwiss@hs-hannover.de](mailto:serwiss@hs-hannover.de)  
Website: <https://hs-h.de/bibl/>

2. Auflage, Hannover 2025

**Umschlaggestaltung / Satz:** Lina Herschel (Hamburg), [www.linaherschel.com](http://www.linaherschel.com) / Harmke Drecoll (Hochschule Hannover)

**Titelbild:** Filminstitut Hannover, Hochschule Hannover

ISBN: 978-3-69018-020-7  
eISBN: 978-3-69018-021-4

DOI: <https://doi.org/10.25968/opus-3769>  
URN: <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:960-opus4-37693>

**BMFTR-Projekt** „DiamOnd@HsH – Entwicklung und Etablierung einer wissenschaftsgeleiteten Open-Access-Publikationskultur durch einen Diamond-Open-Access-Hochschulverlag an der Hochschule Hannover“ (16KOA042)



Gefördert mit Mitteln der Gesellschaft für Filmstudien.



Diese Veröffentlichung wurde aus Mitteln des Publikationsfonds NiedersachsenOPEN, gefördert aus [zukunft.niedersachsen](http://zukunft.niedersachsen.de), unterstützt.



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort zur zweiten Auflage</b>	<b>IV</b>
<b>Vorwort zur ersten Auflage</b>	<b>VI</b>
<b>Wolfgang Borges – Werdegang und filmisches Schaffen</b>	<b>VII</b>
<hr/>	
<b>1 Allgemeine Geschäftsunterlagen</b>	<b>1</b>
<b>2 Persönliche Unterlagen</b>	<b>8</b>
2.1 Dokumente zu Wolfgang Borges' beruflichem Werdegang	8
2.2 Private Aufzeichnungen, Alben und Bücher	14
<b>3 UTV-FILM</b>	<b>24</b>
3.1 Presseberichte, Planungen, Schallplatten	24
3.2 Nicht-realisierte Exposés, Entwürfe etc.	34
<b>4 Niedersächsisches Bergbaumuseum</b>	<b>35</b>
<b>5 Materialien</b>	<b>41</b>
5.1 Dias	41
5.2 Fotografien	43
5.3 Wolfgang Borges als Autor	53
<b>6 Filmtitelregister</b>	<b>54</b>
6.1 Filmproduktionen – Magazinbeiträge	55
6.2 Eigenständige Filmproduktionen	60
6.3 Auszeichnungen	62

## Vorwort zur zweiten Auflage

Verschiedene Gründe ließen es sinnvoll erscheinen, bereits wenige Jahre nach der Erarbeitung des ersten Findbuchs zum Nachlass von Wolfgang Borges eine Neuauflage herauszugeben. Der 2014 verstorbene Filmregisseur, Filmproduzent, Kameramann, Museumsdirektor und Autor, dessen vielfältige Werke einen ganz besonderen Bezug zu Niedersachsen aufweisen, spielt nicht nur für die film- und landesgeschichtliche Forschung eine bedeutende Rolle, sondern in besonderer Weise auch für die Geschichte des Bergbaus im Harz und die museale Präsentation dieses Themas für die breitere Öffentlichkeit. Aus diesem Grund war es sehr bedauerlich, dass die 2019 erarbeitete erste Auflage des Findbuchs zunächst nur in wenigen Ausdrucken existierte und für einen Online-Zugriff nicht zur Verfügung stand. Auch die 2021 erfolgte Präsentation des Findbuchs auf der Website des Filminstituts Hannover war in übergeordneten Informationssystemen noch nicht nachweisbar. Dieser Mangel war umso bedauerlicher, da gerade die landeskundlich besonders interessanten Filme zum Bergbau und zu dem von ihm gegründeten Niedersächsischen Bergbaumuseum Lautenthal (heute Bergbaumuseum Lautenthals Glück) und die darauf bezogenen Archivbestände von Wolfgang Borges, auch im einschlägigen Verzeichnis „Bergbaufilme. Inventar zur Überlieferung in Archiven, Museen und anderen Dokumentationsstellen in der Bundesrepublik Deutschland“ nicht nachgewiesen sind.<sup>1</sup>

Dies gab 2023 den Anlass, die Erschließungsdaten zunächst über das niedersächsische Landesinformationssystem Arcinsys zugänglich zu machen, um sie über diese Plattform auch in das nationale Archivportal-D und in die Deutsche Digitale Bibliothek zu exportieren. Das aus den Arcinsys-Daten neu generierte Findbuch wird nun in zweiter Auflage auch auf dem institutionellen Repositorium der Hochschule Hannover ([SerWisS](#)) und dem fachlichen Repositorium der Philipps-Universität Marburg ([media/rep](#)) als Open-Access-Publikation veröffentlicht. Weitere Bestandssegmente des Filminstituts Hannover sollen künftig in vergleichbarer Form publiziert werden.

Die wichtigste inhaltliche Veränderung der Zweitaufgabe besteht darin, dass diese Publikation erstmals auch die Feinerschließung der einzelnen Verzeichnungseinheiten berücksichtigt. Diese gibt ein wesentlich klareres Bild über den Inhalt und den Umfang der einzelnen Verzeichnungen und macht, beispielsweise durch die Nennung von Korrespondenz- und Geschäftspartnern, auch diese elektronisch direkt im Findbuch sowie über wissenschaftliche Suchmaschinen wie BASE oder Google Scholar recherchierbar.

---

<sup>1</sup> Bergbaufilme. Inventar zur Überlieferung in Archiven, Museen und anderen Dokumentationsstellen in der Bundesrepublik Deutschland. Bearbeitet von Stefan Przigoda unter Mitarbeit von Holger Menne (Veröffentlichungen aus dem Deutschen Bergbau-Museum Bochum, Nr. 130; = Schriften des Bergbau-Archivs, Nr. 16). Bochum: Deutsches Bergbau-Museum 2005, 926 Seiten.

Obwohl die erste Erschließung 2019 unter verschiedenen Aspekten, insbesondere bei der Normierung nicht den archivalischen Standards entspricht, wurden die damals erstellten Metadaten hier weitgehend unverändert übernommen. Stillschweigend korrigiert wurden kleinere Tippfehler sowie unterschiedlich verwendete Bezeichnungen für Personen und Entitäten; Abkürzungen wurden vielfach aufgelöst. Weder in Arcinsys noch in dem vorliegenden Findbuch wurden Normdaten aus der GND verlinkt, dies war mit den vorhandenen Ressourcen zeitnah nicht zu leisten.

Der GND-Normdatensatz von Wolfgang Borges kann unter diesem Link abgerufen werden:  
<https://d-nb.info/gnd/1173439668>

Klaus Gantert

Hannover, 22.09.2025

## Vorwort zur ersten Auflage

Die in diesem Findbuch dokumentierten Materialien wurden dem Filminstitut im Jahr 2016 von Frau Ortraud Borges, der Schwester des Nachlassers Wolfgang Borges, zur Archivierung übergeben. Es handelt sich im Wesentlichen um Schriftgut, das im Zusammenhang des filmischen Schaffens von Wolfgang Borges in der UTV-Film und seiner Tätigkeit als Direktor und Besitzer des Niedersächsischen Bergbaumuseums Lautenthal entstanden sind sowie um entsprechende Fotografien und Dias. Bei den Materialien befanden sich auch einige VHS-Ansichtskopien von Filmproduktionen. Der eigentliche filmische Nachlass wurde nach der Insolvenz des von Wolfgang Borges geleiteten Niedersächsischen Bergbaumuseums im Jahr 2004 anderweitig veräußert und ist nicht Gegenstand der im Filminstitut aufbewahrten Materialien.

Die archivarische Aufarbeitung derjenigen Materialien, die dem Filminstitut übergeben wurden, konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Ab sofort stehen die Archivalien der wissenschaftlichen Forschung und interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung. Über das Findbuch hinaus sind die Nachlassmaterialien in einer im Filminstitut geführten Datenbank dokumentiert. Hier ist eine über die Findbuchrecherche (Bestandsgliederung, Filmtitelregister) hinausgehende Suche nach Personennamen und Schlagwörtern möglich.

Mein Dank gilt zunächst Frau Ortraud Borges, die nicht nur durch ihr Engagement zur Erhaltung der (film-)historischen Materialien, sondern auch durch umfangreiche Vorarbeiten, wie Sortierung und Beschriftung der Materialien, erheblich zu einer genauen Archivierung beigetragen hat. Sodann möchte ich Frau Antonia Rehberg danken, die zunächst als Praktikantin, dann als wissenschaftliche Hilfskraft die Aufarbeitung, Dokumentation und Archivierung der Nachlassmaterialien übernommen und zu einem erfolgreichen Ende gebracht hat.

Dr. Peter Stettner

Hannover, 28. 01.2019

## Wolfgang Borges – Werdegang und filmisches Schaffen

Wolfgang August Heinrich Wilhelm Borges wird am 28. Dezember 1938 in Hannover geboren. Er wird in der Paul-Gerhard-Kirche, Hannover getauft und später konfirmiert.

Bereits während seiner Schulzeit arbeitet er nebenher in den Odeon Lichtspielen in Hannover-Badenstedt. Dort führt er Filme vor und gestaltet die Schaukästen für das Filmprogramm. Nach Abschluss der Knabenmittelschule im Jahr 1956 ist er ein halbes Jahr als Volontär im Betrieb der Odeon Lichtspiele tätig. Im selben Jahr beginnt er eine Fotografenlehre bei Frau Irmgard Nölter, einer Fotografenmeisterin für Portrait-, Industrie- und Werbefotografie. In der Berufsschulklasse liefert er in den Jahren 1956/1957 das beste Bild seines Jahrgangs. Nach erfolgreicher Beendigung der Fotografenlehre im Jahr 1959 arbeitet Borges als Assistent im Ballhof in Hannover und absolviert in Berlin ein weiteres Volontariat bei Kameramann Werner Krien. In der Folge arbeitet Borges als Regieassistent und Hospitant im Landestheater in Hannover, wo er von dem Oberspielleiter und Regisseur Günther Fleckenstein weiter ausgebildet wird. Fleckenstein gibt ihm 1961 ein Empfehlungsschreiben, in dem er ihm „alles Gute für seine weitere künstlerische Umgebung, in der er seine breitgefächerten Theatererfahrungen umsetzen kann“ wünscht.

Am 1. Juni 1960 gründet Borges im Alter von 21 Jahren die UTV-Film-Fernsehen in Hannover. Die Firma arbeitet mehrere Jahre als Subunternehmen für Herbert Seggelke-Film und die Göttinger Filmproduktion. Für Seggelke ist Borges auch als Kameramann tätig, wodurch er weitere praktische Filmerfahrungen sammelt. Der 1964 von Seggelke produzierte Film „Der Große Garten“, bei dem Borges die Kamera führt, wird im Jahr 1965 für einen Oscar nominiert. Die Arbeit von UTV-Film wird in diesem Zeitraum in die Tiedgestraße nach Hannover verlegt, wo auch ein Film- und Tonstudio eingerichtet wird. Neben eigenen Filmen produziert die UTV-Film zusätzlich im Auftrag des NDR viele Magazinbeiträge für die Nordschau Hannover und Fernsehspiel Filme für die ARD, so die mehrteilige Kinderfilmreihe „Pepe“, die von 1978–1979 erfolgreich in der ARD lief.

Nachdem Wolfgang Borges bereits in den frühen 1960er Jahren ein Interesse am Bergbau entwickelt hatte, unter anderem durch Kameraaufnahmen für den NDR im Harz, gründet er am 1. April 1975 das UTV-Atelier am Kranichsberg bei Lautenthal. Die UTV-Film-Fernsehen realisiert nun Industriefilme, Fernsehspiel Filme, Wirtschaftsfilme, verfügt über ein Synchronstudio und baut Hardwarekonstruktionen für Messen. Es entstehen verschiedene Filme, die teilweise auch mit Bundes- und internationalen Filmpreisen ausgezeichnet werden. Dazu gehören mehrere New York Academy Awards für Film und Fernsehen in Silber und Gold für die Filme „Präzision im Mikroskop“, „Hastra-Strom“, „Dampflok“, „Bilder einer Stadt“ und „Generative Fotografie“. Bei diesen Filmen handelt es sich vorwiegend um Industrie- und Werbefilme im Auftrag von Firmen. Für seinen Film „Vorstoß in den Weltraum“ erhält er 1968 die Auszeichnung „Goldene Rakete“ in Rom.

Im Jahr 1977 übernimmt Borges die Bergwerks- und Hüttenschau Lautenthal und gründet das Niedersächsische Bergbaumuseum, dessen Direktor und Besitzer er bis 2004 ist. Das neue Konzept des inszenierten Museums bezieht die Besucher aktiv mit ein, ist erlebnisorientiert und macht den Bergbau stärker erfahrbar. Des Weiteren fungiert das Museum als außergewöhnlicher Veranstaltungsort. Sein neues Museumskonzept ist lange Zeit erfolgreich, sodass die Besucherzahlen des Bergbaumuseums in den 1980er Jahren ihren Höhepunkt erreichen.

Der Harzclub beruft Borges 1980 zum Hauptkulturwart. 1984 regt er in Zusammenarbeit mit dem Harzclub eine längere Serie im ZDF zum Thema Naturschutz an, die unter dem Titel „Mach mit, der Umwelt zuliebe“ mehrere Spots produziert. In den 1980er Jahren entstehen die beiden Filme „Vorstoß in die Gruben von Gestern“ und „Klopffzeichen in die Vergangenheit“, die Borges Vorliebe für den Harzer Bergbau dokumentieren. Besonders der Film „Vorstoß in die Gruben von gestern“ zeigt die dokumentarische Leistung des Filmteams der UTV-Film, welches sich tagelang auf eine Expedition unter Tage begibt. Zusätzlich übernimmt Borges viele Projekte zur Denkmalpflege im Bergbau und veröffentlicht wissenschaftliche Texte, darunter auch das Kapitel „Das Bergbaumuseum Lautenthals Glück“ in der Chronik „Lautenthal. Bergbau und Hüttengeschichte“, das im Jahr 2002 erscheint.

Im Jahr 2004 muss das Niedersächsische Bergbaumuseum Insolvenz anmelden, dennoch besteht es weiter.

Am 17. Mai 2005 erleidet Wolfgang Borges einen Hirninfarkt in seiner Wohnung, der bis zum 20. Mai 2005 unentdeckt bleibt. Danach bewohnt er von 2005 bis 2014 die Seniorenresidenz „Senator“ in Travemünde.

Am 14. März 2014 stirbt Wolfgang Borges in Travemünde.

# 1 Allgemeine Geschäftsunterlagen

**Borges 001**

**1959 – 1963**

Schriftverkehr von 1959 – 1963

beinhaltet Briefe von Wolfgang Borges an ARRI Arnold und Richter KG München (Unternehmensgruppe; sie produziert, verleiht und vertreibt digitale und mechanische Geräte zur Filmherstellung), einen Brief von Cinequipment an Wolfgang Borges und einen Schriftverkehr mit dem Deutschen Patentamt in München, wobei es um die Eintragung eines entwickelten Filmtrickwagens geht

Enthält:

Brief: 22.01.1960 von Wolfgang Borges an ARRI Arnold und Richter KG

Brief: 19.02.1960 von ARRI Arnold & Richter KG an Wolfgang Borges

Brief: 07.03.1960 von Wolfgang Borges an ARRI Arnold & Richter KG

Einschreiben: 10.05.1960 von ARRI Arnold & Richter KG

Brief: 28.09.1960 von CINEQUIPMENT an Wolfgang Borges

Brief: 16.02.1961 vom Deutschen Patentamt München an Wolfgang Borges

Brief: 17.07.1961 vom Deutschen Patentamt München an Wolfgang Borges

Brief: 25.09.1961 vom Deutschen Patentamt an Wolfgang Borges

Brief: 27.10.1961 vom Deutschen Patentamt an Wolfgang Borges

Brief: 05.11.1961 von Wolfgang und Heinrich Borges an das Deutsche Patentamt München, Antrag auf Eintrag in die Gebrauchsmusterrolle

Brief: 10.11.1961 vom Deutschen Patentamt an Wolfgang Borges

Brief: 04.12.1961 von Wolfgang und Heinrich Borges an das Deutsche Patentamt München, Anhang: Notizen von Heinrich Borges (Vater)

Brief: 15. und 16.12.1959 von Wolfgang Borges an das Deutsche Patentamt und urschriftlich zurückgesandt

Brief: 15. und 19. Januar 1960 von Wolfgang Borges an das Deutsche Patentamt und urschriftlich zurückgesandt

Brief mit Einlieferungsschein: 20.02.1960 von Wolfgang und Heinrich Borges an das Deutsche Patentamt München, Anmeldung zum Patent / Anschreiben, zwei Seiten Beschreibung, Zeichnung Filmtrickwagen, eine Erfindernennung, Einlieferungsschein

Brief: 19.03.1960 von Heinrich Borges an das Deutsche Patentamt München / Patentanmeldung

Brief: 25.03.1960 vom Deutschen Patentamt München an Wolfgang Borges

Einschreiben: 31.03.1960 von Wolfgang und Heinrich Borges an das Deutsche Patentamt München, Erklärung / Nennung des Erfinders / Filmtrickwagen / Konstruktion / Filmtrickwagen mit Foto von Wolfgang Borges und Heinrich Borges (Vater)

Merkblatt für Patentanmelder / Merkblatt über Gebühren- und Kostensätze

Benachrichtigung 14.05.1963 über Ablauf des Gebrauchsmusterschutzes / Deutsches Patentamt München

## Borges 002

1968

### Schriftverkehr mit Piper-Film „Layout“

umfasst eine Briefsammlung von Wolfgang Borges an Hans Albert Piper mit dem Gesuch nach Bezahlung für vorangegangene Synchron- und Schnitтарbeiten an Pipers Film „Layout“

Enthält:

Brief 16.10.1968 von Hans Albert Piper an Wolfgang Borges

Brief 15.01.1968 von Wolfgang Borges an Hans Albert Piper

Brief 11.10.1968 von Wolfgang Borges an Hans Albert Piper

Brief 24.08.1968 von Wolfgang Borges an Hans Albert Piper

Brief 27.06.1968 von Wolfgang Borges an Hans Albert Piper

Brief 02.07.1968 von Wolfgang Borges an Hans Albert Piper (zwei Seiten)

Brief 28.06.1968 von Hans Albert Piper an Wolfgang Borges (mit einer Anlage Krausner & Co. OHG)

Brief 27.06.1968 von Wolfgang Borges an Hans Albert Piper  
(Einschreiben mit Rückantwort)

---

Brief 08.06.1968 von Wolfgang Borges an Hans Albert Piper

---

Brief 07.06.1968 von der Cinema Service International GmbH  
Filmverleih an Wolfgang Borges

---

Brief 24.04.1968 von Wolfgang Borges an Hans Albert Piper

---

Brief 28.06.1968 von Hans Albert Piper an die Cinema Service  
International GmbH Filmverleih, München

---

Brief 23.04.1968 von der Cinema Service International GmbH  
Filmverleih an Wolfgang Borges

---

Brief 24.04.1968 von Wolfgang Borges an Hans Albert Piper

---

Brief 16.04.1968 von Wolfgang Borges an die Cinema Service  
International GmbH Filmverleih; Kosten für Dialogregie und  
Tonbandarbeiten (zwei Seiten)

---

Brief 05.01.1968 von Hans Albert Piper an Wolfgang Borges

---

Vertrag zwischen Hans Albert Piper / Göttingen und Wolfgang  
Borges / Hannover, zwei Unterlagen

---

---

## **Borges 003**

**1977 – 1991**

### **Originale und beglaubigte Kopien von Grundstücksgutachten**

---

Beinhaltet diverse Urkundenrollen aus den Jahren 1977 – 1991. Darunter befinden sich Schreiben des Beamtenheimstättenwerkes an Heinrich Borges, den Vater von Wolfgang Borges sowie eine Urkundenrolle zum Nießbrauchsrecht und ein Erbvertrag. Des Weiteren enthält der Ordner den Kaufvertrag von Grundbesitz in Lautenthal und die zugehörigen notariellen Urkunden. Zudem befinden sich ein Grundstücksgutachten, die Gründungs-urkunde der Niedersächsischen Rundfunk- und Fernsehgesellschaft bürgerlichen Rechts und weitere Unterlagen der NRF in dem Ordner

#### **Enthält:**

---

Nr. 59 der Urkundenrolle Jahrgang 1977, verhandelt zu Hannover  
am 04.07.1977, Dr. Siegfried Wendt / Hannover

---

Nr. 60 der Urkundenrolle Jahrgang 1977; beglaubigte Abschrift,  
Erbvertrag Heinrich Borges (Vater von Wolfgang Borges) Schreiben  
an das Beamtenheimstättenwerk / Hameln an Heinrich Borges,  
vom 09.03.1977

---

Nr. 1316 der Urkundenrolle für 1979; beglaubigte Abschrift, verhandelt zu Goslar am 19.11.1979

Notar Dr. jur. Herbert Werner, Käufer Wolfgang Borges

1. Ausfertigung

Nr. 76 der Urkundenrolle für 1979; verhandelt zu Goslar am 19.11.1979 Notar Dr. jur. Herbert Werner und Kopie der

1. Ausfertigung

Urkunde des Notars Günter Thamm UR 944/80. Verhandelt zu Salzgitter-Bad am 15.12.1980, Käufer Wolfgang Borges und eine beglaubigte Ablichtung

Notariatsurkunde

Henning Petersen und Börries de Grahl, Notare Hamburg

Beglaubigte Abschrift, Urkundenrolle Nr. 1694 / von 1982 Käufer Wolfgang Borges

Urkunde des Notars Dr. Winrich Germann in Hannover, beglaubigte Abschrift, Nummer 175 der Urkundenrolle für 1982 Käufer Wolfgang Borges

Nummer 164 der Urkundenrolle Jahrgang 1985. Herr Wolfgang Borges, Hannover, Königstr. 6, und Herr Herbert Büttner, Hannover, Gothaer Str. 48, haben am 13.02.1970 eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit der Bezeichnung N R F – Niedersächsische Rundfunk- und Fernsehgesellschaft bürgerlichen Rechts, von Wolfgang Borges und Herbert Büttner gegründet

Beglaubigte Fotokopie (2)

An das Amtsgericht Hannover – Handelsregister – 3000 Hannover Betr.: Arbeitsgemeinschaft für Hörfunk und Fernsehen Niedersachsen Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung

Liste der Gesellschaft der Firma Arbeitsgemeinschaft Hörfunk und Fernsehen Niedersachsen Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung

Auflistung vom 25.02.1985 / verschiedene Partner mit Geschäfts-sitz und Betrag der übernommenen Stammeinlage (2)

Schreiben von Dr. Wilhelm Gödeke an Wolfgang Borges und Herbert Büttner

vom 25.02.1985

Beglaubigte Fotokopie

Nummer 111 der Urkundenrolle für 1985 (2) vom Notar Dr. Wilhelm Gödeke mit Amtssitz in Celle

Beglaubigte Fotokopie

Nummer 144 der Urkundenrolle für 1985 verhandelt zu Celle am 18.03.1985

Notar Dr. Wilhelm Gödeke in Celle

---

Ausfertigung

Nr. 259 der Urkundenrolle für 1984

Verhandelt zu Goslar, 28.03.1984

Notar D. H. Werner

Verkäuferin Preussag Aktiengesellschaft Berlin / Hannover

Erwerber Wolfgang Borges

---

Grundstücksgutachten von Eberhard Bahl, Architekt, vereidigter Sachverständiger für Gebäudebewertungen

Springe / Deister vom 06.02.1991

---

---

## **Borges 004**

**1997 – 2003**

### **Erhaltungswürdigkeit des Niedersächsischen Bergbaumuseums Lautenthal**

---

**Sammlung von diversen Stellungnahmen bezüglich des Erhalts des Museums. Darunter sind Stellungnahmen von Prof. Dr.-Ing. Heinz Walter Wild, der Freunde und Förderer des Bergbaus und Industriemuseums Ostharz, des GEO Forschungszentrums Potsdam, des Deutschen Museums und der TU Berlin gefasst**

Enthält:

---

(1990er Jahre) Gutachten und Stellungnahmen zur Erhaltungswürdigkeit des Niedersächsischen Bergbaumuseum Lautenthals Glück

---

Kommentar Ortraud Borges: um Wolfgang Borges hatte sich eine große Gegnerschaft / Harzer Bergbaumuseen aufgebaut. Ihm wurde mangelnde Einbindung externer wissenschaftlicher Einrichtungen unterstellt

---

Professor Dr.-Ing. Heinz Walter Wild

Stellungnahme zur Erhaltung des Niedersächsischen Bergbaumuseums in Lautenthal / Oberharz / vom 26.01.2003 / Freunde und Förderer des Bergbau- und Industriemuseums Ostbayern e.V. vom 06.08.1997 – von Dr. Helmut Wolf / 1. Vorsitzender

---

Referenzen:

Konzept und Aufbau des Bergbau- und Industriemuseums Ostbayern Schloss Theuern, seit 1981 dessen Direktor,

Lehrbeauftragter für Geologie an der Universität Regensburg (seit 1970), Lehrbeauftragter für Technikgeschichte an der Universität Bamberg (1993), Konzeption und Leitung des Ausbaus des Industriedenkmals Eisenerzgrube, Maffeischächte, Grube Auerbach-Nitzlbuch, Oberpfalz, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft „Bayrische Eisenstraße“, Mitglied des Ältestenrats des Landesverbandes Bayrischer Knappen- und Hüttenmännischer Vereine e.V., Berater für regionale Museen und Schaubergwerke in Ostbayern, Sachverständiger Bayerns im deutschen Wissenschaftsrat bei der Stellungnahme zum Deutschen Bergbaumuseum Bochum 1987

---

GEO Forschungszentrum Potsdam  
von Prof. Dr. P. Möller und Dr. V. Lüders  
vom 29.07.1997

---

Deutsches Museum  
Von Meisterwerken der Naturwissenschaften und Technik  
vom 08.06.1997

---

Dr. Klaus Freymann – Projektmanager Ausstellungen Technische Universität Berlin  
Fachbereich 9  
Bauingenieurwesen und angewandte Geowissenschaften  
vom 27.06.1997

---

von Prof. Dr. K. Germann (TU Berlin)

---

von Prof. Dr. K.-H. Jacob (TU Berlin)

---

von Dr. K. Stedingk (GLA - LSA Halle)  
Institut für Geowissenschaften und Lithosphärenforschung der Justus Liebig-Universität / Gießen  
vom 19.06.1997

---

von Prof. Dr. Udo Haack  
Erhaltungswürdigkeit des Museums in Lautenthal. Ein Schreiben ohne Anschreiben / ohne Datum Annahme von Ortraud Borges, Datum 1997  
Schreiben von Wolfgang Borges

---

Schreiben der Bezirksregierung Braunschweig  
Gleichstellung des Niedersächsischen Bergbaumuseums mit Museen in öffentlicher Trägerschaft vom 29.04.1998  
von Steinkamp

---

Schreiben / wahrscheinlich Kopie aus der Goslarer Zeitung von 1998 – Wolfgang Borges zum Wechsel im Kurhaus DEHOGA Landesverband Niedersachsen

Der Harz im Internet / Korrektur eines Fehlers  
vom 11.12.2001  
vom Bezirksvorsitzenden Peter Eggeling  
MARITIM Berghotel Braunlage (Direktion)

---

Danksagung  
vom 15.08.2001  
von Thomas Schlott, Direktor Maritim Berghotel Braunlage

---

## 2 Persönliche Unterlagen

### 2.1 Dokumente zu Wolfgang Borges' beruflichem Werdegang

**Borges 005**

**1945 – 1973**

Zeugnisse und Urkunden

beinhaltet die Schulzeugnisse von der ersten bis zur fünften Klasse sowie ein Schulzeugnis der Knaben-Mittelschule. Zudem liegen eine Bescheinigung der Odeon Lichtspiele, das Werkstattbuch der Berufsschulzeit, eine Ehrenurkunde der Sparkasse für den Wettbewerb „Ausschlaggebend ist das Sparbuch“ sowie das Zwischenprüfungs- und Abschlusszeugnis der Berufsschule Hannover bei. Des Weiteren liegen der Gesellenbrief, das Zeugnis von Frau Nölter (Fotografenmeisterin), verschiedene Bescheinigungen des Landestheaters sowie Empfehlungsschreiben und zwei Briefe vom Polizeirat und Leiter Bernhard Haberland vor

Enthält:

Zeugnisse, Urkunden, Verträge

Schulzeugnisse von der ersten bis zur fünften Klasse für Wolfgang Borges

Besuch der Volksschule Hannover-Badenstedt, Diesterwegstr. 26, vom 23.08.1945 – 24.03.1950

Schulzeugnis von Ostern 1950 bis Ostern 1956 in der Knaben-Mittelschule III in Hannover

Bescheinigung Odeon-Lichtspiele in Hannover-Badenstedt, Im Reihpiepenfelde 21, vom 12.01.1956

Eintritt in die Lehre zum Fotografen bei Frau Irmgard Nölter, Fotografenmeisterin für Porträt / Industrie / Werbung, in Hannover-N-Wiesenau, vom 01.04.1956 – 31.03.1959

„Werkstattbuch von Wolfgang Borges“ vom 18.04.1956 – 23.03.1959 „sehen und festhalten“, der schönste Beruf  
Die Prüfungsaufnahmen hat Wolfgang Borges mit der Kamera Zeisslkon / Contessa / 4,5 Tessar / Blende 2,8, die er sich von seinem Cousin Reimar Beensen geliehen hat, gemacht.

Sparkasse der Hauptstadt Hannover, Schreiben vom 26.03.1957, Ehrenurkunde, Foto-Wettbewerb „Das liebe Geld“, die Arbeit von

Wolfgang Borges, „Ausschlaggebend ist das Sparbuch“ wurde am 28.03.1957 ausgezeichnet. Anlage: ein handschriftliches Schreiben

---

Zwischenprüfung – Zeugnis vom 25.03.1958, mit GUT bestanden

---

Abschlusszeugnis Berufsschule Hannover

Fachabteilung Photograph

Anmerkung der Schule: Wolfgang Borges lieferte im Schuljahr 1956 / 1957 das beste Foto der Klasse

---

Gesellenbrief vom 28.02.1959, mit GUT bestanden

---

Zeugnis von Irmgard Nölter Fotografenmeisterin für Porträt / Industrie / Werbung, in Hannover-N-Wiesenu, März 1959

---

Bescheinigung vom 01.05.1959 von Peter Petran, Schauspieler (†), Inspizient des Landestheaters Hannover. Landeshauptstadt Hannover vom 22.06.1960, Genehmigung vom Verwaltungsdirektor und dem Generalintendanten Herrn Kurt Ehrhardt, Wolfgang Borges, als Regieassistent und Hospitant, ohne Honorar, bis auf weiteres im Theater tätig zu sein. Zeugnis von Fa. Adolf Nolte & Co, Kraftverkehr, Hannover, vom 25.08.1960, Landeshauptstadt Hannover, vom 01.06.1961

---

Empfehlungsschreiben des Regisseurs Günther Fleckenstein

---

Schreiben vom 26.05.1962 von Heinrich Schmidt-Barrien, der Wolfgang Borges eine Textgenehmigung erteilt

---

Brief mit Dank, vom Polizeirat und Leiter – S 1 bei der Polizeidirektion Hannover, Heinrich Hesse, vom 19.05.1964

---

Brief von Bernhard Haberland, Dollbergen vom 09.02.1967, Anfrage nach einer Filmkopie

---

Glückwunsch von Hans Heine vom 06.12.1972 an Wolfgang Borges bezüglich seiner Auszeichnungen für Gold und Silber beim Internationalen Film & TV Festival of New York

---

Hans Heine damaliger Direktor vom Funkhaus Hannover“

---

Brief von UTV-Film Produktion, Wolfgang Borges, Kopie (4 Seiten / Wappen im Briefkopf – Familienwappen Borges, Anlage Kopie Familienchronik – erarbeitet von Heinrich Borges, Vater von Wolfgang und Ortraud Borges) vom 17.09.1973, an die Neue Heimat Städtebau Niedersachsen GmbH

---

Ideenskizzen zur Einrichtung eines Filmstudios auf dem Gelände der ehemaligen Wollwäscherei in Döhren. Verwaltungsgebäude zwischen den Leinearmen

---

**Borges 006****1949 – 1957****Zeichnungen von Wolfgang Borges [Mappe]****Bleistiftzeichnungen und selbstgestaltete Mappen für den Schulunterricht**

Enthält:

Zeichnungen von Wolfgang Borges

Zeichnung: Flasche mit Löffel 1957 (Berufsschule)

Zeichnung: Kaffeekanne mit Tasse 1957 (Berufsschule)

Zeichnung: Tintenfass ohne Tinte mit Füller 1957 (Berufsschule)

Zeichnung: Auge 1957 (Berufsschule)

Zeichnung: Zigarre mit Feuerzeug 1957 (Berufsschule)

Zeichnung: Femme Fatale mit Nonne 1957 (Berufsschule)

Zeichnung: Damenportrait mit Zigarettenspitze 1957  
(Berufsschule)

Zeichnung: Telefonierendes Paar 1957 (Berufsschule)

Zeichnung: Flaschen mit Strohhalm 1957 (Berufsschule)

Zeichnung: Nachtszene mit Nachtwächter

Zeichnung: Schäferhund [der Familie, genannt Ali]

Zeichnung: Herr Kalbhenn (wahrscheinlich ein Lehrer)

Zeichnung: Eine Baustelle (elf Jahre)

Zeichnung: Jeder Mensch hat seinen... (Papagei, Vorlage war  
ein Bild von Borges' Tante Karla Beensen)

Zeichnung: Hirte mit Tieren (Klasse 5a)

Zeichnung: Nikolaus (Klasse 5a)

Zeichnung: Froschkönig und Drachenkönig

Zeichnung: Schattenmann (Klasse 5a)

Zeichnung: Blütenzweig

Zeichnung: kleines Bilderbuch aus den Kriegsjahren  
(von Edith Borges, Mutter, gebastelt)

Mappen selbstgestaltet von Wolfgang Borges:

Erdkunde 1955/56, Inhalt: Preußen, gemalte Landkarte und Bericht über Indien; Biologie 1955/56, Inhalt: Muskeln / Magen mit Zwölffingerdarm. Ein technisches Wunder im Körper des Menschen. Der Blutkreislauf. Von Vitaminen und Kalorien. Ein Blütenzweig

„Hochöfen“ von Wolfgang Borges (wahrscheinlich eine Wahlarbeit) Durch Kohle zum Eisen! Inhalt: Hochöfen // Siemens-Martin-Ofen // Besemerbirne // Puddelofen // Elektroofen oder Lichtbogenofen

Portraits: gezeichnet 1956 von Wolfgang Borges (17 Jahre)  
Selbstportrait und Portrait von Ortraud, Schwester (neun Jahre)  
[Weihnachtsgeschenk an ihre Eltern]

---

## Borges 007

1950 – 1975

Fotoarbeiten aus der Berufsschulzeit

beinhaltet Aufnahmen zu Studienzwecken und künstlerische Fotografien

Enthält:

Foto von Wolfgang Borges (Selbstportrait) 1950er Jahre, auf dem Dachboden und vor der Scheune der Großeltern“ (väterlicher Seite), beim Bau seiner Kamera

„Vier Fotos vom Großvater in seiner Werkstatt (Hannover-Bornum), beim Arbeiten an landwirtschaftlichen Werkzeugen. Aufnahmen Ende 1950er Jahre von Wolfgang Borges“

„Portrait zweier Weltkriege“ (alter Mann)

„old slums“ Gegenlichtaufnahme, Aufnahme Juni 1957, Haus am Leineschloss

„Das Maß der Kunst“ (Zeichnungen von Wolfgang Borges) Sieht so das Handwerkszeug einer Jury aus? Obwohl gegen die Jury gemünzt, erreichte dies Foto in Itzehoe die höchste Punktzahl

„Trister Winkel“ Strukturaufnahme für Studienzwecke

„Dunkle Tinte im hellen Sonnenlicht“ Verkauft an Pelikan-Werke, Hannover

Foto ohne Titelbeschriftung – gehört wahrscheinlich zu dem Wettbewerb der Stadtparkasse Hannover „Das liebe Geld“ vom März 1957. Wolfgang Borges wurde mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet am 28.03.1957. Sein Thema: „Ausschlaggebend ist das Sparbuch“

„Funny face and a long plait“, Internationaler Fotosalon London 1958

„Solarisation“ Technische Spielerei ohne künstlerischen Wert

„Hurrikan“ Abstrakte Photographie. Prämiert auf der VDAV-Ausstellung Rothenburg

„Serie: Das Bild zum Monat. Was schenkt uns die Natur im April?“

„Serie: Das Bild zum Monat. Was schenkt uns die Natur im Mai?“

„Serie: Ohne Bildbeschriftung“

„Color Aufnahme / Negativ / zwei Abzüge in schwarz-weiß“

„Streiflichter der Deutschen Industriemesse 1959 (4 Aufnahmen)“

„Technische Aufnahme“

„Innenarchitektur“ mit zwei KW Wanderlicht. Neonlicht kurz vorbelichtet

15 sich zum Teil wiederholende Architekturaufnahmen, wahrscheinlich aus den 1950er Jahren Experiment Aufnahmen von Wolfgang Borges

„Damenportrait: heiter“, „Damenportrait: skeptisch“

„Schauspieler Peter Petran – Der Besuch der alten Dame“

„Foto ohne Bildbeschreibung, abstrakte Motive. Gips mit Farbe und schwarzem Lacküberzug. Ritzmotive. Arbeit von Wolfgang Borges“

„Vier Studio Motive, (Aufnahme Ortraud Borges), im eigenen Studio von Wolfgang Borges in der Ellernstraße / Hindenburgviertel“

„Ein Foto in Göttingen Studio IV, mit Hildegard Knief, Hans Albers, Kamera Albert Benitz, Regie Wolfgang Liebeneiner, Wolfgang von Rautenberg“

„Zwei Fotos Wolfgang Borges vor Kamera / Ausschnitt aus einem Prospekt? Wolfgang Borges auf Kamerawagen“

„Titel: „Rotbühl“ für Rosenthal in Selb 1974 bis 1975 (Modellfoto). Größe des Originals ca. Höhe 6,0 m – Breite 9,0 m – Tiefe 2,0 m“

„Fünf Postkarten“ Hannover etc., in der Seitentasche

**Borges 008****1958 – 1964****Itzehoe Gau-Foto-Ausstellung und Ballhof Hannover**

umfasst die erreichten Punktzahlen von Borges bei der Itzehoe Gau-Foto-Ausstellung sowie Schriftdokumente zu Stücken des Ballhofs Hannover, bei denen Borges Regieassistent oder Spielleiter war. Darunter die Stücke „Um Lucretia“ und „Posse“. Des Weiteren befinden sich dort Programmhinweise oder Berichte über Borges als Kameramann, Regisseur oder Regieassistent

**Enthält:**

1958 Itzehoe Gau-Foto-Ausstellung  
Photographische Gesellschaft zu Hannover  
Porträt zweier Weltkriege von Wolfgang Borges (Jugend) 36 Punkte  
Melancholie von Wolfgang Borges (Jugend) 36 Punkte  
Das Maß der Kunst von Wolfgang Borges (Jugend) 48 Punkte

Ballhof Hannover  
04.09.1960  
Seeschlacht, Tragödie von Reinhard Goering

Ballhof Hannover  
07.09.1960  
Um Lucretia, Drama von Jean Giraudoux, Regieassistenz  
Wolfgang Borges

Ballhof Hannover  
13.01.1961  
Posse von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby, Regieassistenz  
Wolfgang Borges

Kulturfilm „Jümmer un alltieds“ 1962  
Regie Wolfgang Borges

## 2.2 Private Aufzeichnungen, Alben und Bücher

---

### **Borges 009** **1957 – 1958**

Filmkritik von 1957/58 [Buch]

Buch aus Borges' privatem Bestand

---



---

### **Borges 010** **1958 – 2014**

Reisepässe, Zulassungsscheine und Nachrufe

Reisepass von 1959 – 1968; Reisepass von 1969 – 1979; Reisepass von 1979 – 1989;  
KFZ-Zulassungsscheine von 1977; Nachrufe und Familienunterlagen

Enthält:

Reisepass von 1959 – 1968

Reisepass von 1969 – 1979

Zwei LKW-Zulassungsbescheide von 1977

Nachrufe:

Harzklub; Dr. Albrecht von Kortzfleisch

Geowissenschaftliche Mitteilungen; Klaus Stedingk und Friedhart Knolle

Goslarsche Zeitung „Zum Todestag von Wolfgang Borges“

Eine Fotokopie der Trauerkarte und von zwei Todesanzeigen

Eine Fotokopie des Hochzeitsbildes von Wolfgang und Barbara Borges, geborene Lankau

Hochzeitsmenü; Schabbelhaus zu Lübeck

Eine Fotokopie der Geburtsurkunde und der Sterbeurkunde von Wolfgang Borges

---

---

**Borges 011****1959 – 1960**

Filmkritik von 1959/1960 [Buch]

Buch aus Borges' privatem Bestand

---

**Borges 012****1959**

Zeitschriften mit Reiseberichten

Enthält:

Zeitschriften „Hören und Sehen“: „Mit dem Filmbus nach Polen“

„Fernsehourde“: „Norwegische Reiseskizzen“

Es ist unklar, ob Wolfgang Borges bei diesen Reisen anwesend war und womöglich der Autor der Berichte ist. Vermutlich nutzte Borges diese Berichte als Vorlage.

---

**Borges 013****1960 – 1979**

Fotoalbum

Selbstgebaute Kamera; Ballhof; Fotos Berufsschule; experimentelle Fotos

Enthält:

Seite 1 Meine selbstgebaute Kamera

Seite 2 Peter Petran (Schauspieler Ballhof Hannover)  
an der Staffelei Druck Frankfurt

Seite 3 Experiment Film „Suchende“

Seite 4 bis 6 Interview mit Minister Hasselmann

Seite 7 bis 8 Schauspieler aus dem Ballhof Hannover

Seite 9 Probeaufnahmen zu „Jümmer un alltieds“ (1962)

Seite 10 und 11 Probeaufnahmen

Seite 12 ...an der Orgel Christian Schaper...

Seite 13 bis 20 Probeaufnahmen

Seite 21 Peter Petran, „Rund um den Bildschirm“

---

Seite 22 und 23 Karikaturen von Peter Petran

---

Seite 24 Ballhof Hannover „Um Lucretia“ (Annahme Ortraud Borges)

---

Seite 25 Foto? / Druck? Brandenburger Tor, Berlin

---

Seite 26 Fotos? (2) Paris

---

Seite 27 Druck?

---

Seite 28 Druck? Paris

---

Seite 29 bis 30 Fotos Berufsschule; Wettbewerb

---

Seite 31 Labyrinth; Foto UFA

---

Seite 32 bis 33 Fotos

---

Seite 34 Portraits – 1 Foto „Melancholie vor der Musikbox“ (Borges' Cousine Karin Beensen, späterer Familienname Horsten)

---

Seite 35 Fotos (2) / 1 Stadtbild / 1 Maschine

---

Seite 36 Fotos (2) / 1 Theaterkulisse? / unser Großvater Heinrich Borges, mit Sense an seiner Werkbank

---

Seite 37 Experimentelle Fotos (2)

---

Seite 38 Experiment / Streiflichter der Deutschen Industrie 1959 „Zarte Hände verkaufen Gebilde aus Porzellan“ (Hand von unserer Cousine Karin)

---

Seite 39 und 40 Fotos (2) „Ausschlaggebend ist das Sparbuch“ Wolfgang Borges

Diesen Entwurf habe ich 1956 für einen Plakatwettbewerb der Sparkassen hergestellt. Die Montage wurde mit einem 1. und 2. Preis prämiert. Erschien dann in Süddeutschland als farbiges Plakat

---

Seite 40 Experimentelle Fotos (2)

---

Seite 41 Fotos (2) „Das liebe Geld – Leider immer Trumpf“

---

Seite 42 Fotos (3), Bild 2: „Innenarchitektur mit Gegenlicht. Ohne Zusatzbeleuchtung“, Bild 3: „Innenarchitektur mit Gegenlicht. Ohne Zusatzbeleuchtung“

---

Seite 43 Fotos (2), Bild Nr. 21 „Außer in den eigentlichen Großstätten sind die Häuser alle aus Holz gebaut. Nicht selten findet man deshalb ein abgebranntes Gehöft. Aus diesem Grund sind alle abgelegenen Gebäude mit einer Feuerglocke ausgerüstet“ (Fotos aus Skandinavien)

---

Seite 44, Bild Nr. 33 „Nicht selten verwandelt sich der Fluss in einen ruhigen Bergsee. Doch irgendwo fand er wieder einen Abfluss und die Wassermassen drängten sich weiter zu Tal“. Bild Nr. 34 „Im Mittelgebirge hatte unser nasser Begleiter dann endlich ein breites Flussbett gefunden, worin er seinen Weg zum nicht fernen Atlantik suchte“

Seite 45, Bild Nr. 28 „Haben Sie schon mal in 1000 m. Höhe gefischt? In Norwegen können Sie es. Es gibt dort oben sogar Menschen, die davon leben. Der Fischerschuppen hier kann es bezeugen“

Seite 46 Foto experimentelles Bild, Nr. 18 „Blick durch das schmiedeeiserne Gitter in dem Vigelandpark (Oslo). Von hier oben ist es nicht mehr weit zur Holmenkollenschanze (im Stadtgebiet Oslo), auf der sich ein nettes Café befindet“

Seite 47 Fotos (2) „Objekt aus Metall“

Seite 48 Bild Nr. 32 „Mal zwängte er [der Fluss] sich durch enge Schluchten oder stürzte sich über viele Meter in die Tiefe. Es ist nicht zu schildern, welch einen donnernden Lärm ein solcher Wasserfall verursacht“

---

**Borges 014**

**1961**

Fotoalbum

Industrieraufnahmen; UTV-Film Fotografien und private Aufnahmen

Enthält:

Seite 1 Industrieraufnahmen / Bild unten: Wolfgang Borges mit Kamera

Seite 2 bis 4 Industrieraufnahmen

Seite 5 Interview / Aufnahmen Wolfgang Borges auf jedem Foto

Seite 6 Interview mit Wolfgang Borges

Seite 7 Wolfgang Borges hinter der Kamera und sein erster Film-Bus (VW)

Seite 8 Wolfgang Borges mit Drehbuch / „JEVER“

Seite 9 Wolfgang Borges mit Drehbuch / „JEVER“

---

Seite 10 Atelier in der Ohestraße, Hannover / in den Räumlichkeiten (Requisite) vom Staatstheater Hannover, Wolfgang Borges mit selbstgebaute Kamera

Seite 11 Atelier Ellernstraße, Hannover / Wolfgang Borges auf der Leiter vor dem Haus

Seite 12 Wolfgang Borges mit Herbert Seggelke

Seite 13 Wolfgang Borges mit Bilderrahmen

Seite 14 Wolfgang Borges mit Herbert Seggelke und dem Kameramann Dieter Rasokat (UTV-Film)

Seite 15 Im Tonstudio Hannover von Wolfgang Borges

Seite 16 Oben links: Kameramann Walter Gelinski NDR, Hannover; Erhard Blumenberg, (Freund von Wolfgang Borges) mit Kamera, in Norwegen

Seite 17 Erhard Blumenberg (oben links am Auto), Freund und Kollege von der Berufsschule / Ausbildung zum Fotografen, war mit Wolfgang Borges in Norwegen / Skandinavien unterwegs. Bild unten: Wolfgang Borges mit Dieter Rasokat, Kameramann und Mitarbeiter von Wolfgang Borges, UTV-Film

Seite 18 Oben links: Walter Gelinski, Kameramann NDR, und Wolfgang Borges für eine Berichterstattung unterwegs  
Unten: Zeichnungen von Wolfgang Borges. Reportage Osnabrücker Zoo

Seite 19 Wolfgang Borges mit Peter Petran / Schauspieler, Ballhof Hannover

Unten: Mitarbeiter von Wolfgang Borges UTV-Film; Klaus Aman im Atelier Thiedgestraße / Leisewitzstraße, Hannover

Seite 20 Aufnahmen für den Herrenhausen-Film von Herbert Seggelke mit Wolfgang Borges

Seite 21 Messe Hannover – Bericht aus dem Polizeihubschrauber mit Wolfgang Borges

Seite 22 Harz im Schnee – Aufnahmen für eine Serie NDR mit Gustav Rothe / Schauspieler, Ballhof Hannover, auf dem ersten Bild links außen

Seite 23 Wolfgang Borges hinter der Kamera oben

Seite 24 Bild oben rechts: Henning Hüge (stehend), Kameramann NDR Hannover, Bild unten: ...am Meer... Nordsee

---

Seite 25 bis 29 Nordsee

---

Seite 30 Wilfried Rietzel, Toningenieur NDR Hannover, erstes Bild links, Tierpark

---

Seite 31 Wolfgang Borges mit Dieter Rasokat

---

Seite 32 Tierpark, Wolfgang Borges unter Tage im Bergbau mit Hermann Rüppel, Geologe, Hannover. Unten rechts: Wolfgang Borges mit Walter Gelinski, Kameramann NDR Hannover

---

Seite 33 Flughafen Hannover / vor der Stadthalle Hannover

---

Seite 34 Interview – wahrscheinlich Hannover Messe

---

Seite 35 Polizei Funkzentrale Hannover Messe

---

Seite 36 Studio Wolfgang Borges / links kleines Foto: selbstgebaute Kamera / rechts unten kleines Foto: Aufnahmen Wolfgang Borges aus dem Hubschrauber

---

Seite 37 Industriaufnahmen mit Kamera und Tonbandgerät mit Wolfgang Borges im Hubschrauber

---

Seite 38 Oben links: Wolfgang Borges mit Klappe, Film: Borges / Blumenberg. Oben rechts: Wolfgang Borges mit Tonbandgerät

---

Seite 39 Aufnahmen in Nigeria

---

Seite 40 Farbfotos aus Skandinavien mit Wolfgang Borges / Kameramann Dieter Rasokat / Kameramann Gerhard Molkentin NDR Hannover

---

Seite 41 Fotos Skandinavien; unten links: Arry Nestor Reik unser Airedale Terrier 1958-1972. Rechts: Wolfgang Borges ca. 13/14 Jahre, baut eine Lokomotive.

---

Seite 42 bis 52 11 Seiten mit Fotos aus Skandinavien, Wolfgang Borges und Team

---

Seite 53 Marienburg, Schloss der Welfen; bis Seite 56 und 57 mit Barbara Borges Lankau, Schauspielerin

---

Seite 57 Ehefrau von Wolfgang Borges

---

Seite 58 Musikkapelle [Polizei – Feuerwehr – Bergbau?]

---

Seite 59 Wolfgang Borges hier als Regisseur

---

Seite 60 bis 69 Unterwegs im Harz und auf der Heide

---

Seite 70 Innenaufnahmen

---

Seite 71 Innen- und Außenaufnahmen, Trachten

---

Seite 72 „alte Frau am Spinnrad“
Seite 73 „auf einem Gewässer“
Seite 74 Jochen Piek, Kameramann NDR Hannover
Seite 75 Filmszenen
Seite 76 Filmszenen
Seite 77 Wald / Esel / Museum
Seite 78 Filmszenen
Seite 79 Filmszenen
Seite 80 UTV-Film
Seite 81 Esel im Auto
Seite 82 Szenen auf dem Lande
Seite 83 UTV-Film [Wolfgang Borges und Dieter Rasokat]
Seite 84 bis 86 „auf einem Gestüt oder Gutshof“
Seite 87 bis 89 UTV-Film
Seite 90 Metallrohre
Seite 91 Oben: Mikroskop / Unten: Schauspieler Ballhof
Seite 92 bis Seite 95 Schauspieler Ballhof
Seite 96 bis Seite 100 Skandinavien
Anhang: Seite 01 bis 017
Seite 01 bis 08 Internationale Aufnahmen
Seite 09 Wolfgang Borges verschiedene Fotos, ca. 27 – 29 Jahre
Seite 010 Wolfgang Borges verschiedene Fotos, ca. 27 – 29 Jahre
Seite 011 Wolfgang Borges, ca. 13/14 Jahre mit seinem kleinen Terrier bis Moritz, beim Bauen seiner Eisenbahn. Wolfgang Borges an seiner Staffelei
Seite 012 Unten: Borges Airedale Terrier Arry
Seite 013 Portraits / vor Spiegel / Schreibtisch
Seite 014 Portraits / vor Spiegel / Schreibtisch
Seite 015 Wolfgang Borges Großeltern von der väterlichen Seite: Heinrich und Frida Borges, geborene Fischer

Seite 016 BMW V8, Auto von Wolfgang Borges und sein erstes Auto, VW Käfer H – DV 723. Unten rechts: Silberhochzeit unserer Eltern / Königstrasse, Hannover

Seite 017 Ortraud Borges und Wolfgang Borges in der elterlichen Wohnung, Königstraße, Hannover; Barbara Borges-Lankau, Probeaufnahmen Wolfgang Borges

---

## **Borges 015**

**1962 – 1963**

### Album

„Exkursionen in den Jahren 1962 – 1963“

---

## **Borges 016**

**1967**

### Fotomappe zur Lapplandreise

wurde im Jahr 2012 als Geschenk für Wolfgang Borges von seinem Jugendfreund Jürgen Schildmann erstellt. Wolfgang Borges, der sich zu dieser Zeit bereits in der Seniorenresidenz „Senator“ in Travemünde befand, bekam dieses Geschenk zu Weihnachten 2012. Die Mappe enthält ausschließlich Bilder dieser Reise von 1967

---

## **Borges 017**

**1964 – 2016**

### Briefe und Reiseberichte

Briefe an Wolfgang Borges von 2005 – 2014 von Verwandten, Freunden und beruflichen Wegbegleitern. Zudem enthält dieser Abschnitt Briefe mit Reiseberichtcharakter, davon zwei aus Abu Kammash und zwei aus Skandinavien. Zusätzlich ist dort die Festansprache zur Goldenen Hochzeit von Wolfgang Borges Eltern aufgeführt sowie eine Postkarte aus Nigeria

Enthält:

Ein Brief zu Pfingsten 2006 von der Cousine Renate mit gemalten Sommerblumen

Brief zum 28.12.2008 zum 70. Geburtstag Wolfgang Borges' von Renate

---

---

Familientreffen in Hannover am 19. Juni 2010 im Hotel Körner

---

Brief zum 28.12.2010 zu Wolfgang Borges' Geburtstag von seiner Cousine Renate

---

Glückwunsch des Seniorenzentrums Travemünde zum 72. Geburtstag von Wolfgang Borges

---

Adventrede von Ellen Gump an Wolfgang Borges im Seniorenzentrum Travemünde

---

Ein Adventbrief von der Cousine Renate mit gemaltem Weihnachtsstern und einem Gedicht von Rose Ausländer

---

Ein Brief vom 04.11.2008 von Leoni von Kortzfleisch mit amüsanten Begebenheiten von der Präsentation des Buches „Die Kunst der schwarzen Gesellen – Köhlerei im Harz“ von Albrecht von Kortzfleisch (Freund), das er Wolfgang Borges zu seinem 70. Geburtstag am 28. Dezember 2008 gewidmet hat

---

Zwei Briefe von 2008 von Wolfgang Maiworm  
Brief vom 15.12.2005 von Matthias Bock

---

Zwei Briefe mit Anlagen von Stefan Zimmer, Kameramann, der am 02.05.1978 im Hindenburgviertel im Atelier / Studio von Wolfgang Borges seine Ausbildung aufgenommen hat

---

Brief vom 02.03.2011 mit Anlage von Stefan Zimmer, Kameramann, mit Hinweisen auf eine der Libyenreisen, die Wolfgang Borges mit seinem Freund Peter Eggeling, Hotelier in Lautenthal, gemacht hat, um den Aufbau von Fabrikanlagen zu dokumentieren (Abu Kamasch)

---

Brief vom 28.06.2013 von „Korai“ Dr. phil. Peter Sternmann

---

Briefe mit Reisetagebuchcharakter

---

Ein Brief meiner Schwägerin Barbara Borges-Lankau vom 25.07.2016 an mich (Ortraud Borges), mit einem kleinen, abenteuerlichen Reisebericht über Abu Kamasch

---

Brieffragment von Wolfgang Borges an seine Ehefrau Barbara Borges-Lankau aus Abu Kamasch, 27.10.1978

---

Briefreisebericht Skandinavien von Wolfgang Borges vom 01.11.1970 bis 04.11.1970, mit Schreibmaschine geschrieben

---

Briefreisebericht Skandinavien von Wolfgang Borges an Barbara Lankau vom 04.11. bis 06.11.1970, handschriftlich

---

Festansprache von Wolfgang Borges  
„Goldene Hochzeit“ von Heinrich und Edith Borges, geb. Beensen,  
10.09.1988

---

---

**Borges 018****1973 – 1980**

Album mit Fotografien von Barbara Borges

---

enthält professionelle Aufnahmen von Wolfgang Borges und Jim Rakete mit Barbara Borges  
als Model und einen Flyer als Model für UTV-Film

## 3 UTV-Film

### 3.1 Presseberichte, Planungen, Schallplatten

**Borges 019**

**1962 – 2003**

Sammlung Zeitungsartikel und Karten von Zuschauern

Umfasst unter anderem Presseberichte der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung, der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung, der Salzgitter Presse und der Osnabrücker Zeitung zu Stücken des Ballhofs und zu Filmprojekten von Borges. Darunter sind auch Filme in Zusammenarbeit mit dem NDR und Radioproduktionen von Radio Bremen. Des Weiteren sind Karten und Danksagungen von Hörern und Zuschauern enthalten sowie Berichte über seine Auszeichnungen in New York und ein Brief des Bundespräsidenten Dr. Karl Carstens an Wolfgang Borges 1980

Enthält:

„Volkstümliches Chorwerk auf der Leinwand“

In Engelbostel uraufgeführt / „Kirche unterwegs“; Regie für den Kulturfilm: Wolfgang Borges, Kameraführung und Tonregie:

Willi Dolassek

Hannoversche Presse 22.08.1962

„Jümmer un alltieds“

Volkstümliches Chorwerk zum 104. Psalm ins Plattdeutsche übersetzt und gesprochen von Schmidt-Barrien, Bremen. Musik: Christian Schaper, Solistin: Kriemhild Eilmann, Sopran, und der Volkschor Engelbostel, Compeniusorgel: Kurt Ringelmann

HAZ 22.08.1962

„Psalm als plattdeutscher Tonfilm“

Vor der Uraufführung des Tonfilms im Wagen „Kirche unterwegs“ lief der Experimentalfilm „Suchende“ über die heutige Jugend.

Gesamtgestaltung und Regie: Wolfgang Borges, Bildgestaltung: Willi Dolassek. Anhang: Programm

HAZ Beilage Region vom 27.08.1962

„Exkursion im ewigen Dunkel“

Ein Gang durch stillgelegte Stollen im Oberharz. Wolfgang Borges und H. Rüppel (durch den Geologen H. Rüppel war für meinen Bruder, damals 23 Jahre jung, die Möglichkeit gegeben, mit in

den Berg zu fahren). Borges und Rüppel haben das Bergbau Museum Lautenthals Glück gegründet  
HAZ vom 08. und 09.12.1962

„Erzbergbau einst und heute“

Erst für den Funk, später für die Leinwand. Sendung des Nordwestdeutschen Rundfunks. Reporter: Wolfgang Borges. Herbst 1963 mit zwei Kamerateams und Wolfgang Borges, Regie. Beginn der Dreharbeiten „Im Reiche des Bergkönigs“

Salzgitter Presse 17.07.1963

Anlage „Als die Münze als Maß galt“, ein Besuch im Bergbaumuseum Altenberg. Aus der Sammlung Wolfgang Borges

Zeitungsausschnitt aus einer DDR-Zeitung

Beim „Kronprinz“ gibt es keine Kohlen mehr. Die letzte Förderung in Borgloh-Wellendorf, für Recherchezwecke – Sammlung

Wolfgang Borges

Osnabücker Zeitung vom 01.10.1963

NDR Funkhaus Hannover

bezüglich der „Lengede Katastrophe“, Wolfgang Borges als Reporter

Brief von 08.11.1963 von Walter D. Schulz

Brief von 15.11.1963 aus Berlin, bezüglich der Rettungsaktion in Lengede

NDR Hörfunk

Sendung mit Wolfgang Borges, Reporter „Hunde Parodie“  
Dezember 1963

Anlage: Karte vom 12.12.1963 von Hörerin

„Heute Morgen schreit Christine“

für die Funkbilder aus Niedersachsen, Reporter: Wolfgang Borges  
HAZ / Landkreis Hannover vom 30.01.1964

„Duala packt aus“ Interview im Osnabrücker Zoo

Sendung am 04.08.1964, um 10:30 – 11:00 Uhr, Funkbilder aus Niedersachsen, NDR, Wolfgang Borges

„Rotbezirksaktion“ wider den Verkehrstod

Sendung für Funkbilder aus Niedersachsen. Reporter: Wolfgang Borges

Hildesheim vom 17. und 18.10.1964

„Blende auf in der Unterwelt“

„Hannoveraner dreht im Reiche des Bergkönigs“ / Einsturzgefahr durch lautes Wort. Bericht Hannoversche Presse / Eigener Bericht DB Goslar / 07.07.1964 Wolfgang Borges UTV-Film,

in Gemeinschaftsarbeit mit Göttinger Filmproduktion, zu dem Film „Im Reiche des Bergkönigs“

Anhang: Material zur Göttinger Filmproduktion / Herbert Seggelke  
Daten über Filmarbeit von Herbert Seggelke Ein Film für die Königin, von Herbert Seggelke

Kamera Wolfgang Borges und Werner Struck

Filmtitel: „Der Große Garten“

Randbemerkung auf der Zeitung von Herbert Seggelke  
Hamburger Abendblatt vom 29.05.1965

---

„Aufnahmen zum Büssing-Film“ vom 10.10.1964

Info vom Salzgitter Kurier

Kamerateam: Borges, Rasokat

Anlage Heft: „Büssing im Bild“

---

„Wieder eine Schulooper – Schapers „Die vier Winde“  
im Ratsgymnasium“ Gastspielleiter vom NDR Wolfgang Borges  
Bericht und Bild HAZ vom 22.12.1964

---

„Nigeria – das Herz von Afrika“

Wolfgang Borges als Reporter für den NDR (kleines Foto rechts,  
Wolfgang Borges)

Berichte HAZ vom 04., 18. und 30.12.1964

---

„Sonderveranstaltung der Kurverwaltung, Bad Harzburg“

Lieder- und Arienabend, mit Ellen Ulrich, Sopran, und Karl  
Bergemann, Klavier, durch das Programm führt Wolfgang Borges  
Plakat vom 14.01.1965

---

„Prof. Heinrichs zur Didacta“

Fernsehreporter Wolfgang Borges

Hildesheimer Allgemeine Zeitung vom 14.06.1965

---

Fachinternat für Hunde-Ausbildung und -Erziehung, Johannes  
Werner

Danksagung für Fernsehreportage von Wolfgang Borges, Hunde-  
erziehung

Brief vom 28.12.1965

---

Einladung Pfarramt der evangelische Dreifaltigkeitskirche

Brief vom 22.01.1966 von Pastor Schäfer an die Konfirmanden  
mit Wolfgang Borges

---

Ein Jugendabend am 29.01.1966

Film 1: Titel „Episoden“, spielt teilweise in der Dreifaltigkeitskirche  
und hat Wolfgang Borges den Weg mit gebahnt zu seiner Film-  
und Fernsehkarriere

Film 2: „Herrenhäuser Gärten“, Wolfgang Borges als Kameramann

---

„NDR – Fernsehteam bei Gerhard Beer“

Mit dem Pegasus auf der Hobby-Welle / Gedichte und Romane wenig gefragt. NDR-Team mit vier Männern machte Aufnahmen für eine Sendung am 31.01.1966. Reporter Wolfgang Borges

„Schwarzer Punkt im weißen Kreis – Das Wohnungselend ist erschütternd“ Fernsehredakteur Wolfgang Borges mit Kamerteam vor Ort

HAZ / Melle 23.03.1966.

Danksagung

Brief von C. Frhr. v. Hodenberg vom 08.05.1966 über einen Hochwasserfilm

Direktiven „von oben“

Wertvolle Hinweise über die Verkehrslage auf den Anfahrtsstrecken erhielten motorisierte Besucher der Hannover-Messe laufend über den Rundfunk. An Bord des Polizeihubschraubers war Wolfgang Borges, Reporter.

HAZ 1966

„Neue Beförderungstarife ab 1. August 1966“

Hannoversche Verkehrsbetriebe (ÜSTRA) Aktiengesellschaft Jahrgang 4/1966

„In der Dunkelheit leuchten tausend Farben“

NDR – Fernsehen / Kamerteam

Wolfgang Borges, rechts auf dem Auto stehend

Zu der Entstehung des Films von Wolfgang Borges, „Im Reiche des Bergkönigs“

Anlage: Eigener Bericht von Wolfgang Borges, Untertitel:

Farbenprächtige

Schatzkammern in den Stollen des Harzes

HAZ / Goslar von Klaus Partzsch vom 27. und 28.08.1966

„Melodien von Gluck und Mozart“

Festliches Konzert für Personal und Patienten der Wahrendorffschen Krankenanstalten. Wolfgang Borges führt Regie und moderiert das Programm

Burgdorfer Kreisblatt / Lehrter Stadtblatt vom 19.12.1966.

Zum 5000. Male „Funkbilder aus Niedersachsen“

Reporter Wolfgang Borges

Hannoversche Presse vom 06.10.1966

„Nach Feierabend reimt sich's besser“

Bericht Wolfenbüttler Zeitung / 24.01.1967

Artikel von Wolfgang Borges gesammelt; Bezug zum Bergbau

Anlage: Publikation Autorenmarkt / Bremen / Aktuelles

„Mit der Filmkamera durch Lapplands endlose Schneewüste“

Bericht von Wolfgang Borges

HAZ / 31.01.1967

„Karte eines HAZ-Lesers vom 27. März 1967“

Zu dem Artikel vom 24. und 25.09.1966

„Im Reiche des Bergkönigs“; Anlage Zeitungsfotos

Großes Foto von Wolfgang Borges (26.05.1968) für die

Auszeichnung „Vorstoß in den Weltraum“ mit der „Goldenen Rakete“ in Rom

Brief vom 29.05.1968 vom Dipl.-Volkswirt Lothar Berndt mit Glückwunsch zur „Goldenen Rakete“

Anlage: Zeitungsartikel vom 28.05.1968, HAZ vom 27.05.1968

Glückwunsch Telegramm zur „Goldenen Rakete“ von Hans Jürgen Breuste (Bildender Künstler und Objekt-Künstler, Freund von

Wolfgang Borges). Hans Jürgen Breuste, 21.05.1933 – 28.01.2012

Bericht / Foto HAZ vom 08. und 09.06.1968

Auszeichnung. Glückwunsch vom Kurdirektor Gerhard Keller der Stadt Bad Harzburg vom 12.06.1968

„Auszeichnung für einen Kollegen“

kleine Zeitungsausschnitte

HAZ vom 27.05.1968

Glückwunschtelegramm aus Bad Harzburg von der „Galerie Clarissa Käthe Schröder“

„Segelflieger gleiten über den Fernsehschirm“

Die Nordschau drehte auf dem Segelflugplatz in Ehlershausen.

Wolfgang Borges als Regisseur, mit Kamerateam

Burgdorfer Kreisblatt / Lehrter Stadtblatt vom 22.06.1968

„Muss der Hund aus dem Haus?“

Schwierigkeiten liegen nicht immer am Vermieter / Gut erzogene Tiere stören die Mitbewohner nicht; Artikel von Wolfgang Borges

HAZ 03. und 04.08.1968

„Fernsehaufnahmen in der Leutenbacher Straße“ Kamerateam des Norddeutschen Fernsehens Hamburg besucht den Künstler

Hein Gravenhorst; der Kameramann vorn links ist Wolfgang

Borges; der Film lief am 04.10.1968 im ersten und dritten Fernsehprogramm in Farbe; Titel: „Fotografie zwischen Kunst und Wissenschaft“

---

„Mit dem Auto unterwegs“  
Oberbegriff für 8 Sendungen (nachfolgend), die 1969 im 1. Fernsehprogramm des NDR gesendet wurden  
Karte von Zuschauer vom 29.05.1969

---

„Ostfrieslands Küstenbäder in Farbe“  
Fernsehsendung einer Rätselfahrt entlang der Störtebekerstraße am 28.08. Bericht im Anzeiger für Harlingerland, vom 19.07.1969.  
Wolfgang Borges als Regisseur mit Kamerateam  
Sendung in Farbe ausgestrahlt am 31.07.1969 um 18 Uhr im NDR

---

„Mit der „Allernixe“ auf Fernsehfahrt“  
Rätselfahrt für das Fernsehen führte mit dem Auto und Schiff durch die Heide  
Wolfgang Borges als Regisseur mit Kamerateam  
Am 25.09.1969 in Farbe ausgestrahlt

---

Norddeutscher Rundfunk Information Nr. 3 vom 22.01.1970  
zu: „Mit dem Auto unterwegs“ – Wander- und Reisetipps zum Wochenende  
Hier Hinweis auf eine zwölfte Folge, die am 29.01.1970 im Fernseh-Regionalprogramm NDR/RB gesendet wurde;  
Kamera: Jochen Piek, Buch und Regie: Wolfgang Borges,  
Redaktion: Hans Stavenow

---

„Nicht mehr Zivilist und noch nicht Soldat“  
Bericht von Wolfgang Borges. Gesendet in den Regionalprogrammen 18:00 – 18:30 Uhr. Mitte bis Ende der 1970er Jahre

---

„Timm Ulrichs im Bilderrahmen“  
Der hannoversche Avantgardist als Objekt einer Fernsehkamera;  
Regie: Wolfgang Borges, Aufnahmen für den NDR in den 1970er Jahren

---

„Gold und Silber für Wolfgang Borges“  
HAZ vom 21.02.1973

---

„Der Rote Faden“, 1975  
Produktion: Wolfgang Borges, UTV-Film

---

„Borges drehte für die ARD „Hilferuf aus Afrika“  
Fernsehsendung am 24.01.1978 in der ARD gesendet  
Kamera und Regie: Wolfgang Borges

---

„Industriefilm über die Entstehung eines Chemiewerkes“  
Drehort in Libyen. Kamera und Regie: Wolfgang Borges, 1978 – 1982

Für Industriefilme wie „Hastra-Strom“ oder „Dampflok“ bekam Wolfgang Borges 1978 u.a. auch den New Yorker Filmpreis in Silber und Gold. Sein zuletzt prämierter Film behandelt aber auch ein Thema wie die Demonstrationen in Grohnde unter dem Titel „Konflikt am Zaun“ (1978)

Wolfgang Borges, Autor und Regisseur aus Hannover, hat seinen 20. internationalen Preis, die höchste Auszeichnung („Gold Award“) beim Film- und Fernsehfestival in New York für seinen Film „Bilder einer Stadt“ (Domstadt Hildesheim) erhalten (1981)

„Das Gold aus dem Kreml“, Ausstellung in der Kunsthalle Bremen (1991), Multimedia Dokumentation dazu von Wolfgang Borges (reiste dafür mehrere Tage nach Moskau für Aufnahmen vor Ort)

„Der Trommler auf Mallorca“, ein Portrait, 60 Min., von Wolfgang Borges, Produktion Radio Bremen

## Borges 020

1972

### UTV-Film Produktion und Realisierung

enthält einen von Wolfgang Borges verfassten Text zur Entwicklung der UTV-Film sowie eine Ideenskizze „Experimental- und Studiofilmtheater“. Des Weiteren beinhaltet der Abschnitt die Filmplanung zum UTV-Film „Ein kühler Hauch“, Flyer und Briefkarte von UTV-Film

Enthält:

Entwicklung von UTV-Film Hannover  
eine Darstellung von Wolfgang Borges

Ideenskizze zum Projekt „Experimentalfilmstudio“  
Empfehlung von Günther Fleckenstein, Regisseur.  
„Im Reiche des Bergkönigs“ Fragmente einer Idee

UTV-Film „Ein kühler Hauch“  
Treatment von Phillip Wiebe

BIOGRAPHIE Wolfgang Borges  
von Günter Zezschel

UTV-Film Erfolg in New York

Mappe UTV-Film Hannover mit Briefbögen und Visitenkarten

---

## Borges 021

1974

Drehbuch Fragmente [Mappe]

beinhaltet Teile der Planung des Werbefilms der Salzgitter AG aus dem Jahr 1974

Enthält:

Brief der Salzgitter AG an Borges  
Konzernwerbung

Rede von Wolfgang Borges auf der Hauptversammlung 1974

Teile der Planung eines Werbefilms für die Peine-Salzgitter AG  
vom 29.04.1974 von Wolfgang Borges (UTV-Film)

---

## Borges 022

1974

Studio Wolfgang Borges [Schallplatten]

Sammlung von Schallplatten von UTV-Film Records. Einige der Stücke, darunter auch Musiktitel von Ennio Morricone, verwendete Borges für seine Multimedia Show Terramagica und seinen Film „Lautenthals Glück“, der im Niedersächsischen Bergbaumuseum Lautenthal zu sehen war

Enthält:

Zwei Singles, TERRA MAGICA „GOLDRAUSCH“

Musik von Ennio Morricone

Titelmusik für die Multimedia Show, Niedersächsisches Bergbaumuseum „Lautenthals Glück“ in Lautenthal von Wolfgang Borges

PYRAL disque D'ENREGISTREMENT DIREKT

JANA (eine Freundin der Familie aus Prag Ende der 1960er /  
Anfang der 1970er Jahre, erste Kontakte)

UTV-Film Records

Eine Single, „Musik in jedes Haus“ mit Jakob Müller, Studio  
Wolfgang Borges

babsy Records

Produktion: Barbara Borges-Lankau

drei Singles, Fred Mauritz, Von der Waterkant hin zum Isarstrand/  
Ein fröhlicher Sänger, Studio Wolfgang Borges

---

GIK Musikproduktion

Zwei Singles, Fred Mauritz „Lütje Lage“ Das größte Schützenfest  
der Welt, Studio Wolfgang Borges

FIREBIRD Sonderserie

(mit Dolf Brandmayer, Komponist – auch im Studio Wolfgang  
Borges) Orchester Andynovello „Cafe Boulevard / Bermuda Sun“

---

UTV-Film Records

Eine Single, Mimi Herold & Reinhold's Musikanten,  
Studio Wolfgang Borges

---

UTV-Film Records

Eine Single, „Die Herlensmelodie“

Mimi Herold und Reinhold's Musikanten, Studio Wolfgang Borges

---

babsy Records

Produktion: Barbara Borges-Lankau

Eine Single, „Von der Waterkant hin zum Isarstrand“,  
Fred Mauritz, Studio Wolfgang Borges

---

UTV TOPSOUND STUDIO Hannover

Zwei Langspielplatten, „Bourbon Skiffle Company“,  
Studio Wolfgang Borges

---

babsy Records

Produktion: Barbara Borges-Lankau, drei Langspielplatten,  
„Vivere con te“, Studio Wolfgang Borges

babsy Records

Produktion: Barbara Borges-Lankau, drei Langspielplatten,  
„s' wonderful“

---

„Ein Herz für kleine Vietnamesen“ Hilfsaktion 1979 für  
Flüchtlinge, Vietnam, Studio Wolfgang Borges

---

UTV-Film Records

Vier Langspielplatten, „HALF & HALF“, Orchester Glenn Bow,  
Studio Wolfgang Borges

---

UTV-Film Records

Eine Langspielplatte, „Exiting Nights“, Orchester Burt Sandford,  
Chor und Orchester Günther Leimstoll,  
Studio Wolfgang Borges

---

**UTV-Film Records**

Musik Cocktail mit den Orchestern Ferenc Aszodi und seiner Trompete / Glenn Bow / Burt Sandford Sound, Studio Wolfgang Borges

---

**UTV-Film Records**

Eine Langspielplatte, Mimi Herold „Die Egerländer Nachtigall“, Studio Wolfgang Borges

---

**UTV TOPSOUND STUDIO Hannover**

Fünf Schallplatten, „Mach Dir das Leben zur Freude“, Hans Herzberg und seine Herzberger Blasmusik

**UTV-Film Records**

Eine Langspielplatte, Fun Key Bee, Studio Wolfgang Borges, World and Music by Fun Key Bee

**UTV-Film Records**

Eine Langspielplatte, „Ausschnitte aus unseren Fernseh- und Rundfunk-Produktionen ARD und ZDF, Studio Wolfgang Borges

---

**UTV-Film Records**

Eine Langspielplatte, „Instrumental Hits“ for Radio, Television, Films, Studio Wolfgang Borges

---

**UTV-Film Records**

Zwei Langspielplatten, „Romantische Orgel“ Barockkirche Bergstadt Lautenthal, Oberharz, Studio Wolfgang Borges

---

**Studio Hannover H. Büttner**

(Freund und Zahnarzt, mit Ambitionen für Film, Musik etc.)

Eine Langspielplatte, Hülle mit Gratulation zum 33. Geburtstag von Wolfgang Borges, von Herbert Büttner

In der großen Hülle eine kleine Schallplatte mit Hülle und Kollagen

---

**record EUROPHON**

Eine Langspielplatte von Dolf Brandmayer – Komponisten – Porträt, freier Mitarbeiter im Studio Wolfgang Borges

---

**BORGES**

Eine Langspielplatte mit Antonio Borges, Sänger von den Kanarischen Inseln. Anmerkung Ortraud Borges: der Name Borges kommt auf den Kanaren, in Spanien, Frankreich und Südamerika vor

---

## 3.2 Nicht-realisierte Exposés, Entwürfe etc.

### Borges 023

1965

Unterlagen für einen Höhlenfilm „Langenfelder Tropfsteinhöhle“

beinhaltet einen Zeitungsartikel „Leuchtende Finsternis“, zwei Seiten Beschreibungen aus Pliozän, Miozän etc. und über Tiere, Reptilien und weitere Stämme des Tierreiches (außer Wirbeltiere) und einen Brief des Höhlenforschers Bodo Schillat vom 03.01.1965 (zudem einen Aufsatz zu Erdbeben in Höhlen ebenfalls verfasst von Schillat)

Enthält:

Zeitungsartikel „leuchtende Finsternis“

Zwei Seiten mit Beschreibungen aus Pliozän, Miozän usw. über Tiere, Reptilien... Stämme des Tierreiches (außer Wirbeltiere) etc.

Brief von Bodo Schillat an Wolfgang Borges vom 31.01.1965

Aufsatz

Nachweis von Erdbeben in Höhlen von Bodo Schillat

Fünf Seiten Aufsatz

In den Höhlen des Weserberglandes von Bodo Schillat, 1959

### Borges 024

1972

Filmplanung zu „Mittelpunkt der Familie“

Die Serie beruht auf dem Buch „Vater badete jeden Tag“ von Philipp Wiebe

Enthält:

UTV-Film, Filmplanung „Vater badete jeden Tag“

Darsteller und Honorare

Regie und technischer Stab, Honorare

Aufnahmegерäte und Studioleistung

Musik, Kostüme, Bauten, Transporte

Film- und Kopierkosten, Versicherungen

Überschreitungsreserve, Handlungskosten (zweifach vorhanden)

„Mittelpunkt der Familie“

Fernsehspiel in zehn Folgen von Phillip Wiebe nach dem Roman

„Vater badete jeden Tag“ von Phillip Wiebe (zweifach vorhanden)

Rezensionen zu Phillip Wiebes Roman

## 4 Niedersächsisches Bergbaumuseum

### Borges 025

ca. 1960 – 1970

Archive der Eiszeit [Mappe]

enthält mehrere Din A3 Seiten (auf Karton), auf denen eine Ausstellung für das Niedersächsische Bergbaumuseum in Lautenthal geplant wurde

Enthält:

Zwölf Schriftseiten (auf Din A3, Karton) zu Wissenschaften, vor allem zur Karsthydrologie, Geologie, Geomorphologie, Prähistorie, Biologie, Meteorologie, Chemie, Physik, Paläontologie und Zoologie

Fragmente zur Vorbereitung einer Ausstellung (Ende der 1960er / Anfang der 1970er Jahre) für den musealen Teil des Niedersächsischen Bergbaumuseums Lautenthal. Wahrscheinlich waren auf den Rückseiten auch Fotos mit entsprechenden Mineralien und Ähnliches befestigt

### Borges 026

ca. 1970 – 1980

Konferenzzentrum „ArcheMediOm and Mining, Industry and Health“ [Mappe]

Beinhaltet Entwürfe für den Ausbau des Niedersächsischen Bergbaumuseums zu einem Konferenzzentrum. Dieser Entwurf wurde jedoch nicht umgesetzt

Enthält:

Ideenskizzen zu einem nicht mehr realisierten Projekt von Wolfgang Borges für das Bergbaumuseum Lautenthals Glück. Hier in gezeichneten, mit Schriftcollagen erklärenden Bildern

Bild 1: Mit der Drahtseilbahn interaktiv vom Großparkplatz zum „ArcheMediOm“

Bild 2: Klimakuppel über Bohrturmanlagen mit seismischen Experimentierfeldern

Bild 3: Unterirdische Transferwege zwischen den Klimakuppeln und den Präsentationsflächen unter Tage, wie z.B. Pflanzenzucht oder Erlebnisgastronomie

Bild 4: Klimakuppel über afrikanischer Landschaft mit Ausgrabung, prähistorischer Bergbau

Bild 5: Klimakuppel über dem lebendigsten Bergbauggebiet: Moor- und Torfgewinnung im Zeichen von Renaturierung

Bild 6: Rekonstruktion einer Brücke über die Innerste – Gebirgsfluss und Landstraße für den kreuzungsfreien Personenverkehr

Bild 7 links: Seminarzentrum im Kranichsberg, rechts: „ArcheMediOm“ Kongresszentrum (auf der anderen Seite Innerste), Brückenbaum als Transferweg zwischen Seminar- und Kongresszentrum mit dem Erlebnis des Baumes und seiner Lebendigkeit: z.B. Wege der Saftbahnen und Wachstum etc.

---

## **Borges 026a**

**1990 – 2003**

Entwicklungskonzept für Terramagica

Handschriftliches Konzept von Borges für das Niedersächsische Bergbaumuseum Lautenthals Glück

---

## **Borges 026b**

**1990 – 1999**

Entwicklungskonzept für Terramagica

Kopie von Borges 026a

Enthält:

Niedersächsisches Bergbaumuseum „Lautenthals Glück“  
Ein handschriftliches Konzept von Wolfgang Borges; die ersten zwölf Seiten sind Kopien und die verbleibenden zwölf Seiten im Original mit den Kopien identisch

A – Erzkahnhafen und J.S. Stollen

B – Steigerhaus und Terrasse

C – Atrium vor Silberhütte

D – Silberhütte

E – Schmiedehalle

---

---

F – Silbersaal und Kaffeegarten

---

G – Barbaraschänke

---

H – Maschinenhalle

---



---

## Borges 027

## 1990 – 2003

Plakate, Prospekte, Flyer [Mappe]

---

Sammlung an Material für Werbezwecke aus den Jahren 1990 bis 2003. Sie beinhaltet Plakate zu den Ausstellungen „zu jeder Zeit Bergbau museenswert“, „Silberbergwerk Lautenthals Glück – Erlebnispunkte, die Sie gesehen haben sollten“, „Ohne Bergbau kein Hollywood“ sowie den Prospekt „Lautenthal Oberharz“ und den Flyer „Bergstadt Lautenthal Oberharz“

Enthält:

---

Plakat: „Zu jeder Zeit Bergbau museenswert“

---

Plakat: Silberbergwerk Lautenthals Glück  
Erlebnispunkte, die Sie gesehen haben sollten!

---

Plakat: „Ohne Bergbau kein Hollywood“

---

Prospekt: Lautenthal Oberharz

---

Flyer: Bergstadt Lautenthal im Oberharz  
„Wir haben immer eine offene Tür für Sie“

---

Zeitungskopie in Originalgröße, Sonderausgabe vom 03.11.1986,  
doppelseitig

---

Kopien aus: GASTRONOMIE INTERN (ca. Ende 1990)  
„Mit dem Erzkahn mitten durch den Berg bis an die Warsteiner Theke“  
Die Warsteiner Brauerei hat das Niedersächsische Bergbaumuseum unterstützt und als Sponsor die Erzkahnschiffahrt mit ermöglicht

---

Kopien aus: Harz aktuell (Magazin Harzclub), hier Februar 1998...  
im Niedersächsischen Bergbaumuseum trafen sich 20 Zweigvereinsvorsitzende und Kulturwarte in einem Seminar über die Schaffung von örtlich geprägten Familien- und Heimatmuseen,  
Hauptkulturwart: Wolfgang Borges

---

Museumspädagogin: Marie Luise Dörffel – schreibt drei  
Fortsetzungsartikel „Alles, was von gestern ist“

---

Zeitungskopie in Originalgröße, Göttinger Tageblatt Spezial vom 14.06.2003

„Wo Heinz Ehrhardt einst den Polizisten gab“

Originalzeitung vom 14.06.2003, Filmaufbau Göttingen:

Komplette Technik gerettet, Seite 13, Göttinger Tageblatt

2 x „100 Jahre Kino & die Filmstadt Göttingen“

## **Borges 028**

**1990 – 2003**

### **Niedersächsisches Bergbaumuseum Lautenthal**

diverse Materialien zum und über das Bergbaumuseum zusammengefasst. Darunter Farbdrucke vom Niedersächsischen Bergbaumuseum, eine Begleitzeitschrift zur Sonderausstellung „Harzer Bergknappen, Inkas und Azteken“ und Mitgliederausweise vom Harzklub e.V. und „Deutscher Rover Club“

#### Enthält:

Sechs Farbdrucke von Handzeichnungen vom Niedersächsischen Bergbaumuseum aus den 1990er Jahren

#### Expose

Präsentation von Wolfgang Borges aus den 1990er Jahren

„Zu jeder Jahreszeit Bergbau museenswert“

#### Zeitungsartikel März 1992

Bergdankfest soll festen Platz im Terminkalender erhalten

Begleitzeitschrift Sonderausstellung im Niedersächsischen Bergbaumuseum vom 16.08. – 19.09.1995

Harzer Bergknappen, Inkas und Azteken, HAZ 17.08.1995

Ausstellung „Bergknappen, Auf der Suche nach fernen Geheimnissen“

Goslarsche Zeitung 18.08.1995

Plakat „Ohne Bergbau kein Hollywood“

100 Jahre Film; Sonderausstellung im Niedersächsischen Bergbaumuseum Lautenthal

„Weihnachtsmann im Silberbergwerk“, Zeitungsausschnitt vom 02.12.2002

Mitgliederausweis Harzklub e.V. von Wolfgang Borges aus dem Jahr 1978 mit Anstecknadel

Urkunde 25 Jahre Mitgliedschaft im Harzclub, 28.03.2003

Museumsausweis Niedersächsisches Bergbaumuseum und  
Embleme „Deutscher Rover Club“

## Borges 029

2002 – 2003

### Werbung [Ordner]

Enthält Unterlagen zu Werbung und Anzeigenaufträge in Printmedien aus den Jahren  
2003 – 2004

Enthält:

Flyer Tiefer Sachsen Stollen  
Mit freundlicher Empfehlung und mit Ehrenkarten

Mail: Von Lautenthals Glück  
An: „Nowack Werbeagentur“ 23.01.2003

Angebot von vier Seiten:  
„Catering Full-Service“  
„Das Bergratsherren Buffet“  
„Das bergmännische Steigerbuffet“  
„Das Bergknappenbuffet“

Der heiße Draht Braunschweig  
Bestätigung an Hans Junker, Mitarbeiter des Niedersächsischen  
Bergbaumuseums Lautenthal, Anzeigenpreis vom 27.12.2002  
Der heiße Draht 10.12.2002 / Digitale Übergabe der Anzeigen-  
vorgabe, Bestätigung an Hans Junker vom 10.12.2002

OMNIBUS REVUE  
BUS AKTUELL  
Anfrage von der Fachzeitschrift OMNIBUS REVUE  
Artikel und Foto-CD

Bus Tourist vom 08.10.2002  
Mediadaten 2003  
Informationsheft

Harz-Blick  
Terminabsprache für die Weihnachtsausgabe vom 22.10.2002,  
für den 25.10.2002

Harzer Panorama

Weihnachtsbilder

Bilder des Niedersächsischen Bergbaumuseums

Logo Bild

---

Kultur und Veranstaltungen im Harz, 17.12.2002

Korrekturabzug zur Korrektur zu Händen Hans Junker

---

## 5 Materialien

### 5.1 Dias

<b>Borges 030a</b>	<b>ca. 1960</b>
Dias aus Terramagica [Diamagazin]	
Multimedia Show im Niedersächsischen Bergbaumuseum	
<b>Borges 030b</b>	<b>ca. 1969</b>
Terramagica [2 Klarsichthüllen]	
Multimedia Show im Niedersächsischen Bergbaumuseum	
<b>Borges 031</b>	<b>ca. 1980</b>
UTV-Film Hannover „Steiger“ [ein Kodak Dia]	
Auto aus der Übertragungsflotte	
<b>Borges 032a</b>	<b>ca. 1980</b>
UTV-Film [Diamagazin]	
Dach- und Gartenausbau in der Tiedgestraße 5A	
<b>Borges 032b</b>	<b>ca. 1980</b>
UTV-Film [kleines Diamagazin]	
Dach- und Gartenausbau in der Tiedgestraße 5A	
<b>Borges 033</b>	<b>ca. 1990</b>
Lautenthal Wunderwelt unter Tage	
[Diamagazin] Bilder aus dem Niedersächsischen Bergwerk Lautenthal	

---

**Borges 034a** **ca. 1990**

Events über und unter Tage [Diamagazin]

---

Bilder von Veranstaltungen im Niedersächsischen Bergbaumuseum Lautenthal und von Firmengruppen

---

**Borges 034b** **ca. 1990**

Events über und unter Tage [kleines Diamagazin]

---

Bilder von Veranstaltungen im Niedersächsischen Bergbaumuseum Lautenthal und Firmengruppen

---

**Borges 035** **ca. 1990**

Bergbau Technik [fünf Kassetten]

---

Fotografien zur Geschichte der technischen Bergbauentwicklung

---

**Borges 036** **ca. 1990**

Harz: Weg von Lautenthal nach Wildemann

---

Private Aufnahmen eines Harzspaziergangs mit Barbara Borges

---

**Borges 037** **ca. 1990**

Schöma-Diepholz [zwei Kassetten]

---

Hersteller von Schienenfahrzeugen, Fabrikhalle, Werksgelände, Technik

---

**Borges 038a** **1980 – 1987**

Dia-Sammlung Lautenthal, Hüschenthal

---

Minister Wilfried Hasselmann, Bergmannskapelle, Veranstaltung für Range Rover

## 5.2 Fotografien

---

**Borges 038b** **1986**

NDR [Negativ]

Veranstaltung mit dem NDR Hörfunk aus den 1980er Jahren und mit verschiedenen Gästegruppen und Mitarbeitern des NDR

---

**Borges 039** **ca. 1969**

Umschlag B1 Wolfgang Borges hinter der Kamera [Negativ]

---

**Borges 040** **1966**

Umschlag B2 Zeitraffer Hochwasser Aller [Negativ]

---

**Borges 041** **1967**

Umschlag B3 Zeitraffer Besuch Erdöl-Museum [Negativ]

---

**Borges 042** **o.J.**

Umschlag B4 Oldtimer [Negativ]

---

**Borges 043** **o.J.**

Umschlag B5 Alter Bergbau [Negativ]

---

**Borges 044** **o.J.**

Umschlag B6 Unterwegs mit UTV-Film [Negativ]

---

**Borges 045** **o.J.**

Umschlag B7 Im Flugzeug mit UTV-Film [Negativ]

---

<b>Borges 046</b>	<b>o.J.</b>
Umschlag B8 Pantomime [Negativ]	
Vermutlich Marcel Marceau	

---

<b>Borges 047</b>	<b>o.J.</b>
Umschlag B9 Ballhof Hannover [Negativ]	
Aufnahmen aus Theaterstück	

---

<b>Borges 048</b>	<b>ca. 1960 – 1970</b>
Umschlag B10 Wolfgang Borges mit Kamera und Freunden [Negativ]	

---

<b>Borges 049</b>	<b>o.J.</b>
Umschlag B11 Bilderrahmen (Arbeitsauftrag) [Negativ]	

---

<b>Borges 050</b>	<b>o.J.</b>
Umschlag B12 Personen, Museumsobjekte [Negativ]	

---

<b>Borges 051</b>	<b>o.J.</b>
Umschlag B13 UTV-Film, Lokfilm [Negativ]	

---

<b>Borges 052</b>	<b>1999</b>
Umschlag B14 Veranstaltung „Allbank“ [Negativ]	

---

<b>Borges 053</b>	<b>ca. 1999 – 2000</b>
Umschlag B15 Wolfgang Borges hinter der Kamera [Negativ & Fotos]	

---

<b>Borges 054</b>	<b>o.J.</b>
Umschlag B16 Bergbau, Wolfgang Borges [Negativ]	
<hr/>	
<b>Borges 055a</b>	<b>1998</b>
Museale Ausstellungen [Fotokassette]	
Besucherbergweg „Drei Kronen & Ehr“ in Elbingerode; ein unbekanntes Naturkundemuseum	
<hr/>	
<b>Borges 055b</b>	<b>1998</b>
Museale Ausstellungen [Fotokassette]	
ein unbekanntes Filmmuseum vermutlich Frankfurt am Main; Museum KZ Mittelbau-Dora	
<hr/>	
<b>Borges 056</b>	<b>1998</b>
Veranstaltungen im Niedersächsischen Bergbaumuseum [Fotokassette]	
<hr/>	
<b>Borges 057</b>	<b>1998</b>
Museale Ausstellungen [Fotokassette]	
Museumsdorf Bayerischer Wald; Hochofenmuseum „Bundschuh Land Salzburg“	
<hr/>	
<b>Borges 058</b>	<b>1998</b>
Freiwillige Feuerwehr Reitern [Fotokassette]	
Museum der Freiwilligen Feuerwehr Reitern, Österreich	
<hr/>	
<b>Borges 059</b>	<b>1999</b>
Gifhorner Glockenpalast [Fotokassette]	
[auf dem Freigelände des Mühlenmuseums Gifhorn]	

---

**Borges 060** **2000**

Künstlerin im Niedersächsischen Bergbaumuseum [drei Fotokassetten]

---

Unbekannte Künstlerin in diversen Posen und Kostümierungen vor Orten im Niedersächsischen Bergbaumuseum

---

---

**Borges 061** **2001**

Grubenbahn Niedersächsischen Bergbaumuseum

---

[zwei Fotokassetten] Bahnhof Silberhütte und Grubenbahnfahrten

---

---

**Borges 062** **2001**

Unter Tage mit der Erzschiffahrt und Tscherperfrühstück [zwei Fotokassetten]

---

Attraktionen Erzschiffahrt und Tscherperessen unter Tage

---

---

**Borges 063** **1989**

Sammlung UTV-Film Produktionen [Negative]

---

Barbara Borges, Werbung: Eduscho, Autopflege, Salzgitter AG; Trickfilm; Studio UTV-Film

---

Enthält:

---

Seite 2 Barbara Borges-Lankau

---

Seite 3 Eduscho 1989

---

Seite 4 Eduscho 1989

---

Seite 5 Eduscho 1989

---

Seite 6 wahrscheinlich Werbung für Autopflege etc.

---

Seite 7 andere Utensilien

---

Seite 8 Zwischenblatt

---

Seite 9 Katzenstudie (aus Ton)

---

Seite 10 Aufnahmen „Dorf Gleichenberg“, Steiermark

---

Seite 11 Negative und Abzüge für einen Trickfilm  
(Entwürfe von Ortraud Borges)

---

Seite 12 Negative und Abzüge für einen Trickfilm (Entwürfe von Ortraud Borges)
Seite 13 Negative im Studio
Seite 14 Negative im Studio
Seite 15 5 Unterlagen für die Multimedia Show / Niedersächsisches Bergbaumuseum
Seite 16 bis 21 MTP 8500
Seite 22 bis 26 Salzgitter AG bis
Seite 27 Katzen / Studio
Seite 28 bis 34 Salzgitter Blickpunkte
Seite 35 Zeichentrickfilm / Salzgitter „Spiel mir das Lied vom Rost“
Seite 36 Abzüge Studio / Wohnhaus Tiedgestr. 5 A / Leisewitzstr. 5 B / im Hof
Seite 37 Modelle Film 1
Seite 38 Modelle Film 2
Seite 39 Modelle Film Fermacell
Seite 40 Fels zeigt Naturgips und Zellulosefaser, vier Abzüge
Seite 41 bis Seite 42 Negative Fels
Seite 43 Negative Barbara Borges, Werbemotive
Seite 44 Negative Barbara Borges in Farbe

---

**Borges 064** **o.J.**  
**A1 Bad Hall [Österreich]**  
**Drei Museen in einem: Heimatmuseum, Handwerkermuseum, Haustürensammlung**

---

**Borges 065** **o.J.**  
**A2 Riegersburg [Österreich]**  
**Burg- und Hexenmuseum**

---

<b>Borges 066</b>	<b>o.J.</b>
A3 Kali und Salz AG Werk [Sehnde]	
Bergmannsseggen-Hugo von 1899 – 1994	

---

<b>Borges 067</b>	<b>o.J.</b>
A4 Firma Pießlinger [Österreich]	
Werkzeugherstellung	

---

<b>Borges 068</b>	<b>o.J.</b>
A5 Museum Ein Schul- und Spielzeugmuseum	

---

<b>Borges 069</b>	<b>2000</b>
A6 Kalkofenmuseum Steinbach am Ziehberg [Österreich]	

---

<b>Borges 070</b>	<b>o.J.</b>
A7 Museumsdorf Bayerischer Wald Ziegelei und Kalkkreislauf	

---

<b>Borges 071</b>	<b>o.J.</b>
A8 Riegersburg und Schloss Kornberg, Österreich	

---

<b>Borges 072</b>	<b>o.J.</b>
A9 Nationalpark Kalkalpen [Österreich]	

---

<b>Borges 073</b>	<b>o.J.</b>
A10 Quedlinburg	
Veranstaltung; Bilder vom Quedlinburger Dom, UNESCO Weltkulturerbe	

---

<b>Borges 074</b>	<b>o.J.</b>
A11 Museum der Stadt Steyr [Österreich]	
<b>Borges 075</b>	<b>o.J.</b>
A12 Dampflokmuseum Oberfranken	
<b>Borges 076</b>	<b>o.J.</b>
A13 Ausstellung	
<b>Borges 077</b>	<b>o.J.</b>
A14 Nationalpark Kalkalpen [Österreich]	
<b>Borges 078</b>	<b>o.J.</b>
A14/2 Nationalpark Kalkalpen [Österreich]	
<b>Borges 079</b>	<b>o.J.</b>
A15 Ziegelei Hundisburg	
<b>Borges 080</b>	<b>o.J.</b>
A15/2 Ziegelei Hundisburg	
<b>Borges 091</b>	<b>1980 – 2000</b>
Harz, Bergbau und Landschaftsaufnahmen [Ordner]	
<b>Borges 081</b>	<b>2000</b>
A16 Gelände Niedersächsisches Bergbaumuseum	
Wasserrad, Grubenbahnen, Straßenansicht Museum; Museumskatzen, Museumsgastronomie	

---

**Borges 082** **o.J.**

A16/2 Niedersächsisches Bergbaumuseum

VIP-Veranstaltung; Wolfgang Borges; Erzkahnstrecke; Schmied

---

**Borges 083** **o.J.**

A16/3 Niedersächsisches Bergbaumuseum

Museumspädagogin Marie-Luise Dörfel; Arbeitsräume; Requisite

---

**Borges 084** **o.J.**

A17 unbekanntes Museum

---

**Borges 085** **o.J.**

A18 Niedersächsisches Bergbaumuseum

Kolloquium: Global Expansion Tectonics

---

**Borges 086** **o.J.**

A18/2 Niedersächsisches Bergbaumuseum

Kolloquium: Global Expansion Tectonics

---

**Borges 087** **o.J.**

A19 Niedersächsisches Bergbaumuseum

Aufbau für Veranstaltungen

---

**Borges 088** **o.J.**

A20 Niedersächsisches Bergbaumuseum

Veranstaltung im Erzkahnhafen

---

**Borges 089** **o.J.**A21 Niedersächsisches Bergbaumuseum

---

Veranstaltung

---

**Borges 090** **o.J.**A22 Niedersächsisches Bergbaumuseum

---

Veranstaltung

---

**Borges 091** **1980 – 2000**

Harz, Bergbau und Landschaftsaufnahmen [Ordner]

Enthält: „Der sichere Ton“

„Fördergerück Konrad“

Fotografien von 1912 aus der Grube „Hilfe Gottes“ vier Kuverts mit Abzügen in Farbe und Schwarz-weiß

Grubenzug, Wasserrad, Bergleute vor Ort [Negativ]

Polnischer Bergbau [Negativ]

Messemodell Bergwerk [Negativ]

Silberhütte

Vileda Veranstaltung, drei Seiten [Negativ]

Postkarten, Reproduktionen von alten Postkarten aus Lautenthal, acht Stück

Historische Postkarten, fünf Seiten

Postkarten, Seite mit Anschriften und Texten aus Lautenthal und dahinter die dazugehörigen Negative

Postkarten, zwei Seiten, Lautenthal, Braunschweig und dahinter eine Seite dazugehörige Negative

Postkarten, zwei Seiten und dahinter die dazugehörigen Negative

Postkarten, Motive Lautenthal und Werbeplakate, z.B. Apotheke, Kurbad, Autovermietung usw. und die dazugehörigen Negative, sechs historische Postkarten [Negativ]

Münzen [Negativ]

---

Historischer Bergbau in Farbe [Negativ]

---

Kurzmitteilung Bürgermeisteramt der Stadt Sulzburg vom  
29.04.1997

---

Karre und Haspel [Negativ]

---

Foto von einem Stich „Lautenthal“ um 1650

---

Zwei Fotografien historischer Bergbau

---

Fotos des Niedersächsischen Bergbaumuseums

---

Reproduktionen von Industrie und Bergbau

---

Reproduktion von Postkarten

---

Niedersächsisches Bergbaumuseum, VIP-Führungen mit Negativen  
und Abzügen

---

Einfahrt mit dem Grubenzug, Niedersächsisches Bergbaumuseum,  
Museumsgastronomie, Grubenzug und im Hintergrund das  
Wasserrad [Negativ]

---

Folien „Panroyal“ Veranstaltung 18.01.2000 [Negativ]

---

Acht Fotografien vom 19.08.1985

Besuch im Niedersächsischen Bergbaumuseum vom damaligen  
Minister für Wissenschaft und Kunst, Johann Tönjes Cassens

---

## 5.3 Wolfgang Borges als Autor

---

**Borges 092** **1982**

„Gesichter im Grubenlicht“ [Buch]

---

von Wolfgang Borges verfasstes Sachbuch über den Harzer Bergbau, das vorliegende Exemplar enthält eine persönliche Widmung an H. Borges, der im Niedersächsischen Bergbaumuseum ehrenamtlich tätig war

---

**Borges 93** **2002**

„Das Bergbaumuseum Lautenthals Glück“

---

von Wolfgang Borges verfasstes Kapitel im Buch „Lautenthal. Bergstadt im Oberharz. Bergbau- und Hüttengeschichte“, welches vom Bergwerks- und Geschichtsverein Bergstadt Lautenthal herausgegeben wurde

## 6 Filmtitelregister

Die nachfolgenden Tabellen weisen alle uns bekannten [vermutlich] realisierten Filmprojekte aus, an denen Wolfgang Borges beteiligt war bzw. zu denen im Filminstitut aufbewahrten Nachlass Material enthalten ist.

Zur besseren Übersicht gibt es ein Filmtitelregister:

- mit kurzen Produktionen (6.1.): Magazinbeiträge, Werbefilme und Sendebeträge unter 30 Min.
- in Filmtitelregister (6.2) mit umfangreicheren eigenen Produktionen
- ein Auszeichnungsregister (6.3), in dem die nachweislich gewonnenen Filmpreise mit ihrer Archiveinheit (Zeitungsartikel) aufgeführt sind

Zu den in alphabetischer Reihenfolge angegebenen Filmprojekten sind jeweils die Archiveinheiten genannt, in denen relevantes Material enthalten ist. Sofern sich Leerstellen in den Tabellen finden, konnten hier keine Angaben recherchiert werden.

Dieses Filmtitelregister soll nur als erster RechercheEinstieg innerhalb des Findbuches dienen. Im Filminstitut an der Hochschule Hannover, wo die, von Ortrud Borges übergebenen Nachlassmaterialien verwahrt werden, steht eine Recherche-Datenbank zur Verfügung, die weitere RechercheEinstiege über Personen- und Sachregister bietet.

## 6.1 Filmproduktionen – Magazinbeiträge

<b>5000 mal Funkbilder aus Niedersachsen</b>	NORDSCHAU HANNOVER 7'00"	1966
<b>750 Jahre Jork</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'15"	1971
<b>Adamo</b>	NORDSCHAU HANNOVER 3'03"	1969
<b>Alfred Kubin</b>	STUDIO III AUS HANNOVER 15'08"	1967
<b>Alles über Mainz</b>	NORDSCHAU HANNOVER 7'05"	1972
<b>Antiquitäten Messe</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'48"	1971
<b>Anti-Schulbuchkonferenz</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'55"	1969
<b>Ärztlicher Notdienst überfordert?</b>	NORDSCHAU HANNOVER 3'55"	1969
<b>Atommüll</b>	IN DIESER WOCHE 6'36"	1965
<b>Auf der Suche nach fliegenden Untertassen</b>	NORDSCHAU HANNOVER 3'08"	1969
<b>Ballett Uraufführung Herodias von Gerald Humel</b>	STUDIO III AUS HANNOVER 13'38"	1967
<b>Bauskandal in Cloppenburg</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'59"	1969
<b>Behinderte Kinder</b>	NORDSCHAU HANNOVER 5'02"	1969
<b>Behörden fördern Parkplatznot</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'41"	1969
<b>Bop Cats</b>	NORDSCHAU HANNOVER 3'20"	1970
<b>Bundeswehr hilft in Notfällen</b>	NORDSCHAU HANNOVER 5'11"	1972
<b>Café Kröpcke</b>	NORDSCHAU HANNOVER 3'10"	1970
<b>Cesare</b>	STUDIO III AUS HANNOVER 8'45"	1970
<b>Charlys Tante</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'11"	1969
<b>Das Geschäft mit der Eitelkeit</b>	NORDSCHAU HANNOVER 5'33"	1971
<b>Das Volkstheater ist nicht tot</b>	NORDSCHAU HANNOVER 6'31"	1967
<b>Deister</b>	NORDSCHAU HANNOVER 23'18"	1970
<b>Der Harz vor einem neuen Winter</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'07"	1970
<b>Der Landgendarm verschwindet</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'35"	1971
<b>Der Strich von Hannover</b>	NORDSCHAU HANNOVER 5'40"	1972
<b>Didacta aktuell</b>	STUDIO III AUS HANNOVER 13'03"	1968
<b>Die drei Musketiere</b>	NORDSCHAU HANNOVER 6'02"	1968

<b>Die Edilverpackungswelle</b>	NORDSCHAU HANNOVER 3'00"	1970
<b>Die größte ausländische Austellernation</b>	MESSERUNDSCHAU 2'30"	1969
<b>Die Hausfrau lebt gefährlich</b>	NORDSCHAU HANNOVER 5'04"	1971
<b>Die Kunst, Klavier zu versenken</b>	NORDSCHAU HANNOVER 6'27"	1967
<b>Die Reise</b>	STUDIO III AUS HANNOVER 5'08"	1969
<b>Die Welt von oben gesehen</b>	STUDIO III AUS HANNOVER 10'32"	1967
<b>Diskussion</b>	STUDIO III AUS HANNOVER 15'00"	1968
<b>Ein Messetag der Ilse B.</b>	NORDSCHAU HANNOVER 3'35"	1971
<b>Eine Stadt sucht sieben Millionen</b>	NORDSCHAU HANNOVER 3'02"	1971
<b>Eine Woche tschechisches Theater</b>	STUDIO III AUS HANNOVER 13'11"	1969
<b>Einsamste Familie Deutschlands</b>	NORDSCHAU HANNOVER 6'37"	1972
<b>Elternvertretung</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'37"	1969
<b>Erhält Nordhorn eine Synagogenstraße?</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'33"	1969
<b>Erste Schule für Ersatzdienstler</b>	NORDSCHAU HANNOVER 5'03"	1971
<b>Ferienfahrschule</b>	NORDSCHAU HANNOVER 6'47"	1967
<b>Fernsehen und Bildung</b>	STUDIO III AUS HANNOVER 11'23"	1968
<b>Fernstudium</b>	STUDIO III AUS HANNOVER 19'52"	1968
<b>Flat foot</b>	NORDSCHAU HANNOVER 2'48"	1969
<b>Flößer Antons letzte Fahrt</b>	NORDSCHAU HANNOVER 5'45"	1971
<b>Fotogramme</b>	STUDIO III AUS HANNOVER 25'35"	1968
<b>Freigelände Deutschendorf</b>	MESSERUNDSCHAU 3'00"	1969
<b>Geschickte Mädchen gesucht</b>	NORDSCHAU HANNOVER 3'36"	1971
<b>Giftgasschreck in Wolfenbüttel</b>	NORDSCHAU HANNOVER 5'25"	1969
<b>Glück gehabt</b>	NORDSCHAU HANNOVER 1'23"	1970
<b>Gotik in Österreich</b>	STUDIO III AUS HANNOVER 14'22"	1967
<b>Grabschändungen in Osterode</b>	NORDSCHAU HANNOVER 3'37"	1971
<b>Gratulation für die Kaisertochter</b>	NORDSCHAU HANNOVER 5'23"	1972
<b>Gute Industrieform</b>	MESSERUNDSCHAU 3'00"	1969
<b>Hannover erwartet Sie</b>	NORDSCHAU HANNOVER 3'15"	1971
<b>Hannover-Messe und Kunst</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'33"	1969

<b>Nordschau Hannover 3'16"</b>	1971	1971
<b>Harz ohne Wintersportmöglichkeiten</b>	NORDSCHAU-MAGAZIN HANNOVER 5'38"	1972
<b>Hauptgewinner Feature V</b>	NORDSCHAU 1'37"	1969
<b>Helm ab zum Haareschneiden</b>	NORDSCHAU HANNOVER 2'45"	1969
<b>Hilfe für die Helfer</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'24"	1969
<b>Hilfe für Gefangene</b>	NORDSCHAU HANNOVER 3'38"	1969
<b>Hinter den Kulissen von Studio B</b>	NORDSCHAU-MAGAZIN HANNOVER 3'41"	1972
<b>Homer und Augustus im Atomzeitalter</b>	NORDSCHAU HANNOVER 6'45"	1971
<b>Hundemörder in Hannover</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'00"	1969
<b>Ilse Werner-Impressionen eines Geburtstages</b>	NORDSCHAU HANNOVER 2'58"	1971
<b>Imaginäre Welten-gestalteter Wahn</b>	STUDIO III AUS HANNOVER 17'45"	1970
<b>Interview mit Ernst Engelbrecht-Greve</b>	IN DIESER WOCHE 7'47"	1965
<b>Jubiläum Galerie Brusberg</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'15"	1969
<b>Kampf der Bisamratte</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'57"	1969
<b>Keine Chance für Oldenburger Warmblüter?</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'34"	1969
<b>Keine Ökumene für Hildesheim</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'18"	1970
<b>Kennedy nicht mehr gefragt</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'15"	1969
<b>Kinder lernen lesen</b>	STUDIO III AUS HANNOVER 11'55"	1968
<b>Kritische Bilanz der DLG</b>	NORDSCHAU HANNOVER 5'37"	1972
<b>Kunst auf dem Lande</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'36"	1971
<b>Kunsthallen</b>	STUDIO III AUS HANNOVER 20'57"	1967
<b>Kybernetik für Kosmetik</b>	NORDSCHAU HANNOVER 2'48"	1969
<b>Lampen und Leuchten</b>	MESSERUNDSCHAU 3'00"	1969
<b>Leichte Arbeit für lange Finger</b>	NORDSCHAU HANNOVER 1'02"	1969
<b>Live-in-Möbel</b>	NORDSCHAU HANNOVER 2'42"	1969
<b>Mannequins präsentieren Pelzmoden</b>	NORDSCHAU HANNOVER 0'46"	1969
<b>Meeresforschung</b>	STUDIO III AUS HANNOVER 25'54"	1969
<b>Mehr Geld für weniger Blei</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'34"	1972
<b>Messe im Schaufenster</b>	NORDSCHAU HANNOVER 2'03"	1971
<b>Messebad</b>	MESSERUNDSCHAU 2'30"	1969

<b>Messe-Morgen</b>	SCHAUFENSTER DER WELT 1'48"	1977
<b>Mit dem Auto unterwegs (Zuschnitt)</b>	NORDSCHAU HANNOVER 24'13"	1970
<b>Mit Meute und Horn</b>	NORDSCHAU HANNOVER 2'56"	1971
<b>Musik deutscher Zigeuner</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'10"	1969
<b>Musiktage in Hannover</b>	STUDIO III AUS HANNOVER 20'14"	1970
<b>Nerzzucht im Aufwind der Konjunktur</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'21"	1969
<b>Niedersächsisches Jugendsinfonieorchester</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'56"	1971
<b>Nolde-Graphik</b>	STUDIO III AUS HANNOVER 12'05"	1967
<b>Orchideen aus dem Reagenzglas</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'10"	1971
<b>Pille für Möwen</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'40"	1969
<b>Portrait des Schriftstellers Peter Handtke</b>	STUDIO III AUS HANNOVER 19'41"	1967
<b>Pressezentrum Deutschendorf</b>	MESSERUNDSCHAU 3'00"	1969
<b>Private Hilfen für Gastarbeiterkinder</b>	NORDSCHAU HANNOVER 5'28"	1971
<b>Professor Dr. Arne Leybusch n.a.</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'43"	1969
<b>Programm für Penner</b>	NORDSCHAU HANNOVER 5'05"	1971
<b>Programmiertes Lernen</b>	STUDIO III AUS HANNOVER 10'50"	1968
<b>Protokoll einer Identifizierung</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'42"	1969
<b>Rallye der Veteranen</b>	NORDSCHAU HANNOVER 2'37"	1971
<b>Rätselfahrt entlang der ostfriesischen Küste</b>	NORDSCHAU HANNOVER 25'00"	1969
<b>Rätselfahrt von der Holsteinischen Schweiz zu den Ostseebädern</b>	NORDSCHAU HANNOVER 25'32"	1969
<b>Resozialisierung im Wochenendheim</b>	NORDSCHAU HANNOVER 5'04"	1969
<b>Rumpelstilz</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'10"	1969
<b>Russisch in 11 Tagen</b>	STUDIO III AUS HANNOVER 10'17"	1969
<b>Schaukeln, Schunkeln, Scheibenschießen</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'29"	1967
<b>Schloss Luxemburg</b>	STUDIO III AUS HANNOVER 14'24"	1968
<b>Schmuck</b>	MESSERUNDSCHAU 3'00"	1969
<b>Schöppenstedt ohne Rathaus</b>	NORDSCHAU HANNOVER 2'57"	1969
<b>Schornsteinfeger im weißen Kittel</b>	NORDSCHAU-MAGAZIN 5'10"	1972
<b>Schotterwerk</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'45"	1970

<b>Schutzgemeinschaft gegen Flugzeugausbau</b>	NORDSCHAU HANNOVER 5'22"	1967
<b>Siegberta, der Sachsen letzte Priesterin</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'09"	1969
<b>Solling</b>	NORDSCHAU HANNOVER 24'30"	1970
<b>Soziologie Vortragswesen</b>	STUDIO III AUS HANNOVER 11'24"	1969
<b>Spielbanken in Niedersachsen</b>	NORDSCHAU HANNOVER 3'36"	1971
<b>Strategiekongress der Jungsozialisten</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'50"	1971
<b>Studenten verweigern Gebührenzahlung</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'12"	1969
<b>Sturmflut in Hamburg 1962</b>	IN DIESER WOCHE 8'56"	1965
<b>Tischglocken aus 5 Jahrhunderten</b>	NORDSCHAU HANNOVER 2'12"	1969
<b>Trakehner Zucht in Norddeutschland</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'15"	1971
<b>Treffen der langen Menschen</b>	NORDSCHAU HANNOVER 5'10"	1971
<b>Trimm dich im Wald</b>	NORDSCHAU HANNOVER 2'11"	1971
<b>Über die Elbuferstraße durch die Göhrde</b>	NORDSCHAU HANNOVER 23'50"	1970
<b>Uni-Kliniken müssen Stationen schließen</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'55"	1969
<b>Unrecht durch Gerechtigkeit</b>	NORDSCHAU HANNOVER 5'13"	1971
<b>Unser Hamburg-Damals: Mannequinschule 1971...</b>	HAMBURGER JOURNAL 4'55"	1997
<b>Urlaub vom Bauernhof</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'10"	1970
<b>Van-Gogh-Ausstellung in Wolfsburg</b>	STUDIO III AUS HANNOVER 15'25"	1967
<b>Verbrechensbekämpfung in Niedersachsen</b>	NORDSCHAU-MAGAZIN HANNOVER 4'40"	1972
<b>Verschiedenes</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'31"	1972
<b>Volksfest im Norden</b>	NORDSCHAU HANNOVER 6'03"	1972
<b>Volksfest im Südwesten</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'41"	1972
<b>Vorstellung der Gewinner: mit dem Auto unterwegs...</b>	NORDSCHAU HANNOVER 1'01"	1970
<b>Vorstellung des Hauptgewinns</b>	NORDSCHAU HANNOVER 1'50"	1969
<b>VW-Arbeiter aus Friesland</b>	TAGESSCHAU 1'54"	1977
<b>Weihnachtspost im Nikolausdorf</b>	NORDSCHAU HANNOVER 2'46"	1971
<b>Weihnachtsurlaub in der Ferne</b>	NORDSCHAU HANNOVER 4'30"	1970
<b>Wittek geht um</b>	STUDIO III AUS HANNOVER 11'40"	1967
<b>Zwischen Götterdämmerung und Chanson</b>	NORDSCHAU HANNOVER 3'54"	1970

## 6.2 Eigenständige Filmproduktionen

<b>Abu Kammash</b>	Regie, Kamera			1981
<b>Bericht aus Salzgitter</b>	Regie			1976
<b>Bilder einer Stadt</b>	Regie	BORGES 019		1981
<b>Blickpunkte</b>	Regie			1983
<b>Dampflok 051784 – 7</b>	Regie	BORGES 019	NDS 357 ×	1977
<b>Der Große Garten</b>	Kamera		Ha 119, DVD	1965
<b>Der Rote Faden</b>	Regie		Ha 037a DVD	1975
<b>Generative Fotografie</b>	Regie	BORGES 019		1973
<b>Hastra: Strom heute und morgen</b>	Regie	BORGES 019		1978
<b>In 80 Stunden um die Welt</b>	Regie			1990
<b>Jugend in unserer Stadt</b>	Regie		Ha 025, DVD	1978
<b>Jümmen un alltieds</b>	Regie	BORGES 019		1962
<b>Klopffzeichen in die Vergangenheit</b>	Regie, Buch		NDS 356 ×	1989
<b>Konflikt am Zaun</b>	Kamera, Regie, Buch		NDS 050	1977
<b>Lautenthals Glück Imagefilme</b>	Regie		NDS 359 ×	1980 – 2000
<b>Niedersachsen Ein Land mit Zukunft</b>	Regie		LD 0107, NDS 054a	1970
<b>Pepe Der Schatz im Höllental Teil 1 Ein verrückter Professor</b>				1979
<b>Pepe Der Schatz im Höllental. Teil 2 Spinolas Vermächtnis</b>				1979
<b>Pepe Hilferuf aus Afrika</b>				1978
<b>Pepe Hilferuf aus Afrika</b>				1979
<b>Präzision im Mikroskop</b>	Regie	BORGES 019		1973

<b>Salzgitter Imagefilme</b>	Regie	NDS 358 ×	?
<b>Salzgitter Ultra-Sonic</b>	Regie		1979
<b>Salzgitter-Report</b>	Regie		1979
<b>Suchende</b>	Regie		1962
<b>Vorstoß in den Weltraum</b>	Regie	BORGES 019	1968
<b>Vorstoß in die Gruben von gestern</b>	Kamera, Regie, Buch	DVD, NDS 351 ×	1984

## 6.3 Auszeichnungen

<b>Gold Award Internationales Film- und Fernsehfestival New York</b>	Präzision im Mikroskop	BORGES 019	1973
<b>Gold Award Internationales Film und Fernsehfestival New York</b>	Hastra-Strom	BORGES 019	
<b>Gold Award Internationales Film und Fernsehfestival New York</b>	Dampflok	BORGES 019	
<b>Gold Award Internationales Film und Fernsehfestival New York</b>	Bilder einer Stadt	BORGES 019	1981
<b>Goldene Rakete- Filmpreis Rom</b>	Vorstoß in den Weltraum	BORGES 019	1968
<b>Silber Award Internationales Film und Fernsehfestival New York</b>	Hastra-Strom	BORGES 019	
<b>Silber Award Internationales Film und Fernsehfestival New York</b>	Dampflok	BORGES 019	
<b>Silber Award Internationales Film- und Fernsehfestival New York</b>	Generative Fotografie	BORGES 019	1973



**FILMINSTITUT  
HANNOVER**

**FILMINSTITUT Hannover**

Expo Plaza 12  
30539 Hannover

Geschäftsführer  
Thorsten Hoppe  
Telefon: +49 511 9296-8737  
filminstitut@hs-hannover.de



[www.filminstitut-hannover.de](http://www.filminstitut-hannover.de)



[www.facebook.com/FilminstitutHannover](https://www.facebook.com/FilminstitutHannover)



[www.instagram.com/filminstitut\\_hannover](https://www.instagram.com/filminstitut_hannover)